



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

28. Jahrgang

Donnerstag, 28. Februar 2019

Nummer 2



Zum Vorlesewettbewerb der Sechstklässler im Rochlitzer Rathaus hatten sich von den regional teilnehmenden Schulen der Altkreise Mittweida und Döbeln sieben Mädchen und zwei Jungen qualifiziert. Anna Dömel, (vorn: 2.v.l.) vom Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg ist die Gewinnerin des diesjährigen Wettbewerbs. Mehr auf Seite 12.



Feierlicher Neujahrsempfang im Bürgerhaus

Zum Neujahrsempfang hatte Oberbürgermeister Frank Dehne kurz nach der Jahreswende ins Rochlitzer Bürgerhaus eingeladen. Rund 150 Gäste...

ab Seite 9



Rockband „Momentum“ und Special Guest Jasmin Graf

im Bürgerhaus Rochlitz
am Samstag, 13. April 2019

Seite 20

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld	S. 4
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 4
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 5
Stadtnachrichten	S. 7
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 25
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 27
- Senioren	S. 29
- Veranstaltungen	S. 30
- Vereine	S. 32
- Kirchen	S. 34
Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 35
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 36
Informationen der Gemeinde Zettlitz	S. 38

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Leiter der publizierenden Einrichtung,
Verbände, Vereine

Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/

Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG –

Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/ OT Ottendorf,

Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299,
e-mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Großen Kreisstadt Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 5. Sitzung am 17.01.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den einheitlichen Gemeindevwahlausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Großen Kreisstadt Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Abstimmung einstimmig

Von 13 Mitgliedern des Gemeinschaftsausschusses waren zehn Mitglieder anwesend.

Rochlitz, den 18.01.2019

Frank Dehne
Gemeinschaftsvorsitzender

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 49. Sitzung am 29.01.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Anerkennung der Schlussrechnung zum Rückbau des ehemaligen LISt-Gebäudes in Rochlitz, Seminarstraße 4

Abstimmung: einstimmig

2. Beschluss über die Anerkennung der Schlussrechnung zum Ersatzneubau der Mordgrundbrücke Rochlitz

Abstimmung: 15 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung

3. Beschluss über die Anerkennung der Schlussrechnung zur Instandsetzung des Mühlplatzes mit Beleuchtung, Straßen-, Wege- und Pflasterarbeiten

Abstimmung: einstimmig

4. Beschluss über die Vergabe der Leistung Straßenbauarbeiten für die Straßenunterhaltung der Stadt Rochlitz – Jahreszeitvertrag 2019 bis 2020

Abstimmung: einstimmig

5. Beschluss über einen Grundstücksverkauf in der Fischergasse, Flurstück Nr. 111/5 der Gemarkung Rochlitz

Abstimmung: einstimmig

6. Beschluss über den Standort für den Fitnessparcours

Abstimmung: 9 Stimmen dafür
6 Gegenstimmen
1 Stimmenthaltung

Von 18 Stadträten waren 15 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 30.01.2019

Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
28. März 2019**

**Redaktionsschluss:
15. März 2019**

Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter:
www.rochlitz.de.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 18.12.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	11.252.338 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	11.894.029 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-641.691 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis	-641.691 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	829.550 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	187.859 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.108.645 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.020.599 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	88.046 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.006.101 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.096.700 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.090.599 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.002.553 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes als Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-2.002.553 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. 353.000 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 v. H.
für die Gewerbesteuer auf	400 v. H.

§ 6

Die Umlage zur Deckung des Finanzbedarfes der Verwaltungsgemeinschaft wird für die Aufgaben der laufenden Verwaltungstätigkeit mit **572.328 EUR** und für Investitionstätigkeiten mit **4.843 EUR** festgesetzt. Ermächtigungsgrundlage sind § 37 SächsKomZG i. V. m. der Gemeinschaftsvereinbarung vom 06.03.2014.



DS

Frank Dehne

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Rochlitz, den 11.02.2019

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 wurde der Rechtsaufsichtsbehörde nach der Beschlussfassung zur Bestätigung der Gesetzmäßigkeit vorgelegt. Da innerhalb eines Monats keine Beanstandungen vorlagen und die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält, wird gemäß § 119 Abs. 1 SächsGemO der Beschluss der Gemeinde vollzogen.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2019 liegen in der Zeit

vom 04.03.2019 – 12.03.2019

während der Sprechzeiten

Mo 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Di 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Do 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

öffentlich in der Finanzverwaltung, Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz aus.

Rochlitz, 11.02.2019



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung zur Haushaltssatzung 2019 vom 11.02.2019 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Rochlitz, den 11.02.2019



Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst:

42. Sitzung am 22.01.2019

Beschluss zur Feststellung des vom Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Rochlitz geprüften und bestätigten Jahresabschlusses der Gemeinde Königsfeld zum 31.12.2017

43. Sitzung am 12.02.2019

Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.07. bis 31.12.2018

Königsfeld, den 13.02.2019

Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 45. Sitzung am 24.01.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss zur Mittelbereitstellung für die Herrichtung der Außenanlage mit Großspielplatzgerät in der Evangelischen Schule Seelitz
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Herrichtung der Außenanlage mit Großspielplatzgerät in der Evangelischen Schule Seelitz

Seelitz, den 25.01.2019

Thomas Oertel, Bürgermeister

So kommt der **Rochlitzer Anzeiger**
in Ihren elektronischen Briefkasten ...



Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Die Gemeindeverwaltung Seelitz schreibt zum Verkauf aus: Baugrundstück im Ortsteil Gröblitz, Dorfstraße 12a



Lage und Umfeld:

Das Grundstück liegt im Zentrum der Ortslage Gröblitz an einer öffentlich gewidmeten Gemeindestraße. Die Gemeinde Seelitz hat 24 Ortsteile und ca. 1.750 Einwohner, die verkehrsmäßige Anbindung des Ortes ist über die S250 gesichert.

Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück (grüne Kennzeichnung) hat eine Größe von 1.226 m², Die aufstehenden Gebäude wurden 2017 komplett abgebrochen, so dass ein unbebautes Baugrundstück entstand. Die Erschließung ist über die vorbeiführende Gemeindestraße gesichert. Die Grundstücks-

zufahrt erfolgt z.Zt. über das Nachbargrundstück. Es besteht die Möglichkeit zum Ausbau einer eigenen Zufahrt.

Gemarkung/ Flurstück:

Flurstück 23/2 der Gemarkung Gröblitz

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB.

Erschließung:

Medien liegen ggf. im öffentlichen Verkehrsraum an. Die Kosten für Hausanschlüsse sind vom Erwerber zu tragen.

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei

Kaufpreis:

18.390,00 € (15,00 €/m²)

Der Erwerber verpflichtet sich zur Errichtung einer Wohnbebauung in einem Zeitraum von fünf Jahren ab Besitzübergang und stimmt der Eintragung einer entsprechenden Vormerkung im Grundbuch zu.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, SG Liegenschaften, Frau Elisa-beth Schmär, Tel. 037 37/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de.

Angebote richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Grundstückgebot Gröblitz“ unter Beifügung eines zeitlich untersetzten Nutzungskonzeptes und einer Finanzierungsbestätigung des Kaufpreises an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

zuständige Behörde: Gemeinde Zettlitz An der Kirche 6 09306 Zettlitz	Ort, Datum: Rochlitz, den 20.08.2018
Aktenzeichen:	Telefon: 03737/783-162

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung

Bekanntmachung
Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/ Hinweis auf Neubau) Geringswalder Straße, 09306 Zettlitz, OT Hermsdorf	
Beschreibung des Anfangspunktes (NK, Station) Geringswalder Straße, NK 502-017 a	Beschreibung des Endpunktes (NK, Station) Ende Stichstraße, NK 502-017 b
Gemeinde: Zettlitz	Landkreis: Mittelsachsen

2. Bescheid

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird	<input checked="" type="checkbox"/> neugebaute	<input type="checkbox"/> bestehende Straße
<input checked="" type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft	<input type="checkbox"/> abgestuft

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 49. Sitzung am 17.01.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss über den Erwerb des bebauten Grundstückes Flurstück Nr. 18/1 der Gemarkung Zettlitz

Zettlitz, den 18.01.2019

Steffen Dathe, Bürgermeister

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

Berichterstatterin Cornelia Quaas, Amtsleiterin für Stadtentwicklung und Bauen zur Stadtratssitzung am 29.01.2019

Sachstand Bibliothek

- Die Fertigstellung des Dachstuhls erfolgte in der 4. Kalenderwoche.
- Am 28.01.2019 wurde Richtfest gefeiert.
- Aktueller Kostenstatus: **143.000 € über dem Budget (ca. 5%)**; ausführliche Erläuterungen dazu erfolgten in der Sitzung des Vergabeausschusses und des Planungs- und Bauausschusses am **15.01.2019**.
- Finanzierung der Mehrkosten erfolgt über das Programm SOP „Brauerei“ – nach Prüfung der Plausibilität durch das SIB.
- **Richtfest am 28.01.2019**
OB Frank Dehne schlägt den letzten Nagel ein.



- Planungsunterlagen wurden ausführlich in der gemeinsamen Ausschusssitzung des Vergabeausschusses und des Planungs- und Bauausschusses erläutert.
- Die Einreichung des Bauantrages erfolgte am 4. Februar.
- Der Entwurf der Außenanlagen wird am 11. Februar erwartet und mit dem Betreiber abgestimmt.
- Vorbereitende Holzschutzmaßnahmen wurden im Dachstuhl durchgeführt.

Wohngebiet „Am Weinberg“

- Ausführungsplanung und Ausschreibungsunterlagen werden zurzeit erarbeitet;
- Ziel ist im April mit der Erschließung zu beginnen;
- Erschließungsvertrag mit dem ZWA „Mittleres Erzgebirgsvorland“ ist in Arbeit;
- Parzellierung ist erfolgt, aktuell gibt es 21 Grundstücke und 21 Bewerber; Grundstücksgrößen zwischen 834 m² und 1400 m²;

Umnutzung des Gebäudes Poststraße 18/20 zu einer Kindertagesstätte (Hort)



Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter:
www.rochlitz.de.

Stadtnachrichten

Investitionen von 5,8 Millionen Euro geplant

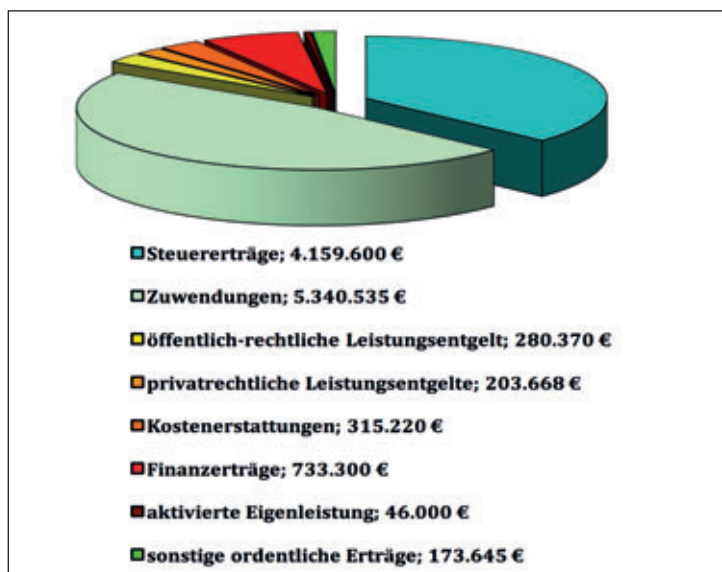
Haushalt 2019

In seiner Sondersitzung am 18. Dezember 2018 beschloss der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Finanz- und Investitionsplan bis 2022.

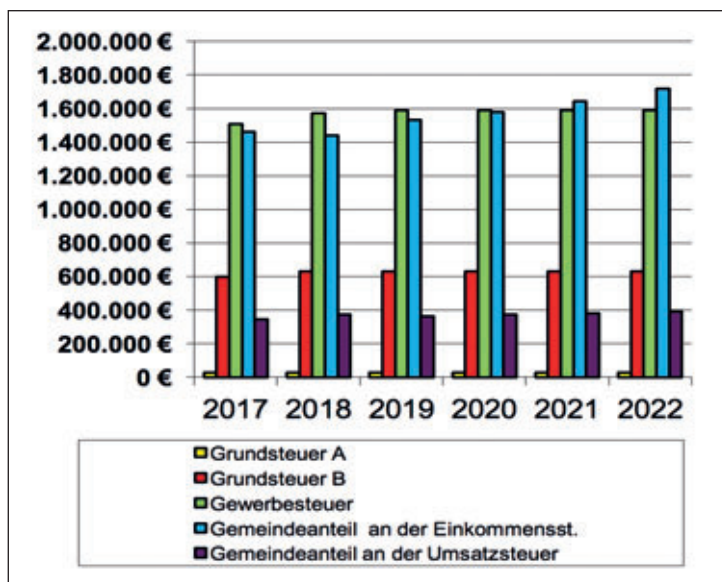
Den Gesamtaufwendungen von 11,9 Mio. € stehen Gesamterträge von nur 11,3 Mio. € gegenüber, sodass der Haushalt 2019 mit einem Gesamtergebnis von -0,6 Mio. € abschließt. Dieser Fehlbetrag kann aber durch eine Verrechnung mit dem Basiskapital, i. H. des resultierenden Nettoabschreibungsaufwandes des zum 31.12.2017 festgestellten Anlagevermögens, ausgeglichen werden, so dass die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für 2019 gegeben ist. Ziel der Haushaltswirtschaft ist die langfristige Leistungsfähigkeit der Kommune. Dies stellt uns unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung vor eine besonders große Herausforderung. Steigende Betriebskosten und Unterhaltungsaufwand der Infrastruktur wirken gleichfalls negativ auf einen künftig geforderten Haushaltsausgleich.

Erträge 2019

Die Stadt Rochlitz finanziert sich hauptsächlich aus Steuererträgen und Zuwendungen.



Entwicklung der städtischen Steuererträge:



Die Erträge der Grundsteuer A und B, sowie der Gewerbesteuer und der sonstigen Steuern verändern sich gegenüber dem Vorjahr nicht bzw. kaum. Bei dem Anteil an der Einkommensteuer wird dagegen von stetig steigenden Erträgen ausgegangen.

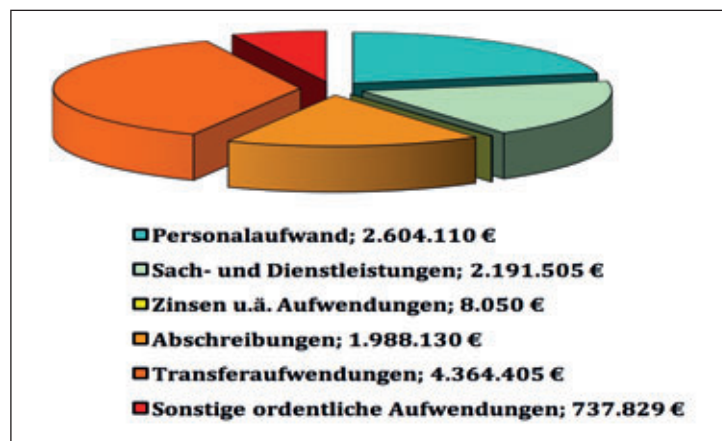
Aufwendungen 2019

Größte Aufwandsposition sind die Transferaufwendungen in Höhe von 4,4 Mio. €. Diese beinhalten die Kreisumlage in Höhe von 1,87 Mio. € und alle Zuschusszahlungen, so z. B. an die Kindertagesstätten in Höhe von 2,03 Mio. €. Für Zuschüsse an private Bauherren zur Unterstützung von Maßnahmen in den städtischen Sanierungsgebieten sind 115 T€ eingeplant.

Die Personalkosten stellen mit 2,60 Mio. € einen weiteren großen Haushaltsposten dar. Darin sind Verwaltungsmitarbeiter der gesamten Verwaltungsgemeinschaft einschließlich Königsfeld, Seelitz und Zettlitz enthalten. Der Bestand der Kernverwaltung beträgt 2,44 Vollbeschäftigte pro 1000 Einwohner.

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sind überwiegend Kosten für die Grundstücksbewirtschaftung und Unterhaltung enthalten. Der Abschreibungsaufwand für sämtliches Vermögen der Stadt beträgt fast 2 Mio. €.

Nachfolgende Übersicht zeigt den Anteil der einzelnen Aufwandsarten an den Gesamtaufwendungen:



Was kosten unsere Einrichtungen!

Bürgerhaus	232.131 €
Freibad	209.710 €
Bibliothek	107.367 €
Sporthallen/Sportplätze	120.271 €
Grundschule	360.390 €
Oberschule	531.128 €
Kindertagesstätten	1.197.202 €
Feuerwehren	208.878 €
Muldentaler Jugendhäuser	66.127 €
Veranstaltungsmanagement	134.796 €
Welt des Roten Porphyrs/Geoportal	51.411 €

Finanzhaushalt 2019

Im Finanzhaushalt werden alle zahlungspflichtigen Transaktionen einschließlich aller Investitionsmaßnahmen dargestellt.

Die Stadt Rochlitz wird in diesem Jahr (einschließlich der Mittelübertragungen aus 2018) Investitionen von fast 6 Mio. € tätigen. Die drei größten Posten stellen dabei die Sanierung der Bibliothek Rochlitz mit Auszahlungen i. H. v. fast 2 Mio. €, die Erschließung des Wohngebietes am Weinberg mit 1,4 Mio. € und der beginnende Umbau der Poststraße 18/20 zum Hort mit Investitionen in 2019 i. H. v. 1 Mio. € dar. Zur Finanzierung ist keine Kreditaufnahme erforderlich, allerdings kommt es zu einer Abschmelzung der liquiden Mittel auf ca. 1,1 Mio. €.

Manuela Bartel, Amtsleiterin Finanzverwaltung

Stadtnachrichten

Feierlicher Neujahrsempfang im Bürgerhaus



Oberbürgermeister Frank Dehne war Gastgeber des Neujahrsempfangs im Bürgerhaus.

„Ich möchte die Veranstaltung nutzen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf 2019 zu wagen. Zudem bietet der Neujahrsempfang einen würdigen Rahmen, Menschen unserer Stadt für besondere Verdienste zu ehren“ sagte Oberbürgermeister Frank Dehne im Vorfeld der Veranstaltung.

In seinem Jahresrückblick 2018 würdigte der Oberbürgermeister das Engagement und die Arbeitsleistung aller Akteure, die das städtische Gemeinschaftsleben prägen, sichern und befördern. Sein Dank richtete sich dabei an die verschiedenen Berufsgruppen und Institutionen angefangen bei Kindertagesstätten und Schulen, über Ärzte und Apotheken bis hin zur Wasser- und Energiewirtschaft, dem Rochlitzer Polizeirevier der Wohnungswirtschaft, den Pflegediensten u.a.m.

Dem Gesagten folgte auf der 5 x 3 Meter großen Bühnenleinwand eine Fotoschau, die das städtische Leben mit seinen Höhepunkten, Aktionen, Wandlungen und Neuerungen auf eindrucksvolle Weise widerspiegelte. Unterlegt mit Arne Schmitts Piano-Interpretationen berührte die Präsentation gleichsam emotional als auch sozial.

Die Bilder des Jahres dokumentierten das Schul- und Vereinsleben, das Baugeschehen, Rathausplitter, kulturelle und gesellschaftliche Höhepunkte, kurzum einen 360-Grad-Blick auf die farbenfrohen Facetten und die Lebendigkeit unserer Stadt und ihrer Ortsteile.

Im Fortgang der Veranstaltung hatte Oberbürgermeister Frank Dehne die Moderation an Tony Seiler, Schüler der 8. Klasse in der Oberschule „An der Mulde“ übergeben. Der 14-jährige moderierte charmant, im Handumdrehen eroberte er die Herzen des Publikums. Als Gastredner begrüßte Tony Seiler den Geschäftsführer der HTB GmbH Rochlitz, Andreas Thiele, der ein Grußwort an die Gäste und Veranstalter richtete.

Wertschätzung, Respekt und Achtung – diese drei Worte hatte Andreas Thiele in den Fokus gerückt, um seinen Dank für die Einladung und die Durchführung dieser Veranstaltung zum Ausdruck zu bringen. Gleichsam nahm er kein Blatt vor dem Mund, um einen Zeitgeist anzuprangern, der sich über moralische Grundwer-

te hinwegsetzt, die Demokratie aushöhlt und die Gesellschaft polarisiert.

Grußwort Andreas Thiele (auszugsweise)

„Die Feierstunde zeigt allen Anwesenden, dass der Oberbürgermeister, der sein Amt durch freiwillig demokratische Wahlen erworben hat, seinen Bürgern Danke sagt und ihnen die nötige Achtung und den erforderlichen Respekt entgegenbringt.



Andreas Thiele, Geschäftsführer der HTB GmbH Rochlitz

Jeder Mensch strebt nach Anerkennung, Wertschätzung, Liebe..... und nach gerechter Behandlung. Nichts verunsichert so sehr, wie die Angst nicht gebraucht, geachtet und geliebt zu werden. Das Letztere scheint mir ein grundlegendes Problem unserer heutigen Gesellschaft zu sein. Wertschätzung, Respekt und Achtung vor der Leistung des Anderen, verbunden mit gerechter Behandlung sind nach und nach auf der Strecke geblieben. Ein Teil unserer Politik-, Finanz- und Lobbyprominenz wird von Egoismus, Eitelkeit, Gier und Wichtigtuerei beherrscht. Die Würdigung der Lebensleistung

„der da unten“ findet nicht oder nur in geringem Maße statt.

Was für ein fataler Fehler! – viel Vertrauen ist verloren gegangen. Das Volk wendet sich ab. Die Verunsicherten und Unzufriedenen suchen sich andere Vorbilder. Die Mitte wird schwach und die Demokratie gerät ins Wanken. Dieser Zustand darf sich nicht verhärten.“

Es sei sehr zu schätzen, dass die Uhr in Rochlitz anders ticke, so Andreas Thiele weiter. „Die Menschen werden mitgenommen, wer möchte, kann sich bei der Gestaltung der Zukunft dieser Stadt mit einbringen, - und das möchten viele. Es ist zu hoffen, dass der frische Wind weiter durch Rochlitz weht, dass viele Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Profession ihre kreativen Ideen mit einbringen und einige davon nach und nach praktische Realität werden.“

Mit einem Appell richtete sich Andreas Thiele an die Festgäste: „Ich kann weiterhin hoffen, dass wir uns von dem momentan herrschenden Zeitgeist nicht anstecken lassen und jeder an seinem Platz alles dafür tut, dass das Glas mindestens halb voll und niemals halb leer ist.“ Unter anhaltendem Applaus der Gäste verließ Andreas Thiele die Bühne, die jetzt verdienstvollen Bürgern und Sportlern vorbehalten war, die in Gegenwart und Vergangenheit durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben.

Ihnen überreichte Frank Dehne die Ehrenmedaille des Oberbürgermeisters in Gold.

Die fünf Einzelpersonen und zwei Gemeinschaften aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wurden auf die Bühne gebeten und ihre Leistungen in beeindruckender Weise durch nahestehende Laudatoren (Weggefährten) gewürdigt.



Für herausragende Leistungen und ihr gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet mit der Ehrenmedaille des Oberbürgermeisters in Gold: (v.l.n.r.) Peggy Lorenz / Lisa Gemeinhardt / Marcel Berger – (Team JUGENDladen); Dorothea Palm, Sandy Löbel, Jens Gruttke; Andreas Hickel / Madleen Last – (Team Regionalmarkt); Valentin Leißner (i.V. Jan Leißner) und Andreas Thiele

Stadtnachrichten

Für herausragende Leistungen und ihr gesellschaftliches Engagement erhielten die Ehrenmedaille des Oberbürgermeisters in Gold:

im Bereich

- Tourismus: **Frau Dorothea Palm**
Laudator: Horst Bemmann
- Wirtschaft: **Herr Andreas Thiele**
Laudatorin: Cornelia Quaas
- Handel/Stadtmarketing: **Frau Sandy Löbel**
Laudator: Karsten Stölzel
- Sport / Vereinsarbeit: **Herr Jens Gruttke**
Laudator: Haiko Stähler
- Jugendsozialarbeit: **Team JUGENDladen**
Laudatorin: Susann Meißner
- Kreatives Ehrenamt: **Team Regionalmarkt**
Laudator: Martin Wenzel

Für herausragende sportliche Leistungen:

- Deutscher Meister Karate:
Herr Valentin Leißner, Laudator: Ralf Ziezio

Valentin Leißner und Laudator Ralf Ziezio, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung bei einem Wettkampf in Österreich weilten, hatten ein Video vom sportlichen Werdegang von Valentin vorbereitet, das zum Neujahrsempfang eingelegt wurde. Die Ehrenmedaille aus den



Musikalisch wurde das Festprogramm von Schülern der Oberschule „An der Mulde“ und vom Johann-Mathesius-Gymnasium begleitet. Im Foto: Gesangsdarbietung von Lynn und Livia Schreblowski

Händen des Oberbürgermeisters nahm sein Vater, Jan Leißner, entgegen.

Nach den feierlichen Auszeichnungen informierte Oberbürgermeister Frank Dehne über Planungen und Vorhaben der Großen Kreisstadt Rochlitz in 2019.

Rede des Oberbürgermeisters (auszugsweise)

„Ausblick 2019“

OB Dehne zitiert Albert Einstein:

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

„Wagen wir also mal einen Blick auf die nächsten Wochen und Monate, was uns da erwarten könnte. Eins kann ich schon mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit voraussagen: Ende 2019 werden wir feststellen: Das Jahr verging ja wieder wie im Fluge! Bis es aber soweit ist, bleibt uns noch Zeit für Folgendes

und auch noch mehr... Neben den vielen Veranstaltungen und dem kommunalpolitischen Tagesgeschäft gibt es erstmal eine Menge zu bauen.

Der Umbau des Gebäudes in der Poststraße 18/20 zum Hort für 100 Kinder soll in diesem Jahr noch erfolgen. Der Bauantrag wird im Februar gestellt, die Ausschreibungen werden zeitnah vorbereitet. Fördergelder im Rahmen der Städtebausanierung sind beantragt. Eine Entscheidung dazu wird Anfang März erwartet. Wir hoffen sehr auf eine positive Zusage, zumal wir praktisch keine Wahlmöglichkeit zum Bau haben. Grundschüler haben einen rechtlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Für diese Pflichtaufgabe sollten demzufolge auch die Finanzmittel bereitgestellt werden.

Die Sanierung der Bibliothek wird auch im Jahr 2019 einen Schwerpunkt unserer Arbeit bilden. Der Fokus liegt hierbei auf der Einhaltung des Zeitplanes, des Kostenrahmens sowie der Verfeinerung des anvisierten Nutzungskonzeptes.

Entscheidende Fortschritte müssen bei der baulichen Umsetzung des Wohngebietes am Weinberg gemacht werden. Nach dem langen Prozess der Genehmigung muss jetzt zügig Bauland zur Verfügung gestellt werden, damit die vielen Interessenten sich nicht anderswo niederlassen. Viele kleinere Vorhaben kompletieren die Vorhabenliste. Dazu zählen die Parkplatzvergrößerungen auf dem Rochlitzer Berg und unterhalb des Schlosses, die Erneuerung der Stadtübersichtstafeln sowie die Dach- und Toilettensanierung in der Oberschule.

2019 wird eine Vielzahl von Veranstaltungen den Kalender füllen. Es sollen alle im Jahr 2018 stattgefundenen Veranstaltungen, außer die Fürstentage, wieder durchgeführt werden. Dazu zählen neben allen traditionellen wie dem Kugelstoßmeeting, dem Hexenfeuer, der Performance zum Stein, dem Händlerherbst und dem Weihnachtsmarkt auch die neuen wie die Regionalmärkte, der Bergtriathlon und das Bergzeitfahren. Der Street Food Day, das Oktoberfest sowie die Schlossweihnacht wurden auch schon wieder von deren Veranstaltern angekündigt.

Vorab aufgeführtes ist soweit klar und größtenteils unstrittig. Es gibt aber auch viele Unwegsamkeiten und Herausforderungen, welche unserer vollen Aufmerksamkeit bedürfen und unser Tun beeinflussen.

Rochlitz hat eine schwierige und auszehrende Transformation von einer Kreisstadt mit Industrieansiedlung zu einem Grundzentrum mit überörtlicher Funktion Bildung über die letzten Jahrzehnte durchlebt. Von einem Verwaltungssitz mit tausenden Industriearbeitsplätzen ist nicht mehr viel übriggeblieben. Damit stellt sich für uns alle die Aufgabe, alte Zöpfe abzuschneiden und eine Neuausrichtung ins Auge zu fassen. Dass dies nicht von heute auf morgen geht, wird allen klar sein. Wir sollten meiner Ansicht nach dem Fokus auf eine Wohnstadt für alle Generationen mit Schwerpunkt Bildung, Handel und Tourismus ausrichten. Mit noch zu schaffenden Angeboten für einen gezielten Zuzug und der qualitativ hochwertigen Absicherung unserer Bildungseinrichtungen, der Jugendarbeit, der Seniorenbetreuung und kulturellen Angeboten kann es gelingen, Rochlitz ein neues Gesicht zu geben. Nur so können wir uns in die stark geänderten

Rahmenbedingungen einordnen und der über tausendjährigen Geschichte unserer Stadt eine Zukunft sichern. Die uns umgebenden Großstädte platzen aus den Nähten, die Lebenshaltungskosten steigen sprunghaft, die Lebensbedingungen gerade für junge Familien und ältere Menschen werden schwieriger. Dies ist unsere Gelegenheit davon positiv zu partizipieren. Wenn uns die Umsetzung der folgend angerissenen Schwerpunkte bestmöglich gelingt, haben wir eine große Chance. Dabei bleibt zu bemerken, dass vieles nur mittelbar in unserem Einflussbereich liegt...ich wünschte, wir hätten mehr Durchgriffsmöglichkeiten.

SCHWERPUNKT KRANKENHAUS

Unser ehemaliges Krankenhaus ist immer noch ein unterversorgter Patient, der unverschuldet in diese Lage gebracht wurde. Hoffen wir weiterhin auf eine baldige Genesung...auch wenn es dann nur zum Pflege- und Gesundheitszentrum reicht. Es ist trotzdem für die Bürger und die Stadt von großer Bedeutung, darin zumindest eine gesundheitliche Erstversorgung abzusichern sowie das schöne Gebäude mit notwendigen und sinnvollen Dienstleistungen auszustatten.

SCHWERPUNKT BILDUNGSSTANDORT

Die breite Bildungslandschaft in Rochlitz mit den derzeit acht Schulen ist eines unserer Hauptmarkenzeichen, welches es ständig zu umsorgen und zu stärken gilt. Hier müssen wir als Stadt beste Bedingungen bieten und mit Alleinstellungsmerkmalen wie der bildungseinrichtungsübergreifenden Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit sowie auch anderen verbindenden Elementen, wie zum Beispiel dem Schülerfonds, punkten. Seit September 2018 haben wir zum Beispiel auch an der Grundschule einen Schulsozialarbeiter in Vollzeit – hier sind wir übrigens Vorreiter in Sachsen. Es gibt noch viele weitere positive Ansätze, die es zu diskutieren und auszuprobieren gilt, um die Schulen nicht nur im Ort zu halten sondern einen wirklichen Mehrwert zu generieren, indem auch Schüler sich gern wieder an die Schulzeit erinnern und vielleicht nach der Ausbildung wieder zurückkehren.

SCHWERPUNKT EINZELHANDEL

Wie in vielen kleinen Städten ist auch für Rochlitz die Zukunft des Einzelhandels ein Sorgenfall. Viele eigentümergeführte Läden sind geschlossen oder stehen vor der Schließung. Nachfolger der Geschäftsinhaber wurden in den wenigsten Fällen gesucht oder aufgebaut. Nachmieter zu finden, die mit neuen Ideen antreten, ist schwer. Hierzu braucht es gemeinsames Handeln, von Gewerbetreibenden und Verwaltung. Natürlich sind auch die Bürger als Kunden gefragt. Wer nicht in der Stadt kauft, braucht sich nicht über geschlossene Läden wundern oder ärgern. Es muss das gesamte Paket stimmen...dieses geht über die Kaufkraft und Kauflust der Kunden, den Ladenstandort, den bedarfsgerechten ÖPNV und nicht zuletzt über die Stimmung jedes Einzelnen. Man kauft gern bei einem gutgelaunten Ladenbetreiber, der das Sortiment nach Kundenwünschen ausrichtet. Beispiele dazu gibt es auch in Rochlitz...

Stadtnachrichten

Kurzum, auch oder gerade beim Thema Einzelhandel sind alle gefragt. Wir brauchen Zuzug, und einen ÖPNV, der die Fläche bedient. Weiterhin einen guten Mix an regionaler Werbung wie zum Beispiel die Regionalmärkte, den Händlerherbst oder auch die vielen anderen Sport- und Kulturveranstaltungen. Nur wenn man sich von anderen abhebt, kommen potenzielle Kunden aus der Umgebung. Wenn man glaubt, alles beim Alten belassen zu können, wird man scheitern. Hier wünsche ich mir mehr Unterstützung und Mut, mal was zu probieren. Der Regionalmarkt war anfangs sehr belächelt und umstritten. Ich denke aber, dass sich Rochlitz hiermit ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen hat, was noch mehr verstetigt und von einheimischen Händlern besser genutzt werden sollte.

SCHWERPUNKT TOURISMUS

Zum Glück haben wir den Heimat- und Verkehrsverein mit seiner Touristinformatio im Ort. Nach dem Umzug in 2018 aus dem Rathaus in die Burgstraße jetzt besser platziert, muss der Verein natürlich erstmal nach einem personellen Komplettneuanfang sich final sortieren. Dazu an dieser Stelle mein Dank an alle Beteiligten für die Durchhalte- und Improvisationskraft in der schweren Übergangszeit. Jetzt gilt es Fahrt aufzunehmen und die Muldentalregion mit all seinen Sehenswürdigkeiten und Schätzen einem breiten Publikum nahezubringen. Touristisch sind wir trotz aller Bemühungen und Erfolge noch entwicklungs-fähig. Wir müssen hier unsere Alleinstellungsmerkmale treffsicher vermarkten. Zu nennen wären stellvertretend der Rochlitzer Bergwald mit seinem einzigartigen Schätze, dem Rochlitzer Porphy, den in 2018 eröffneten Kletterpark mit reichlich Potenzial, die Burgen und Schlösser im Muldental, die einzigartigen Kirchen und die ländliche Siedlungsstruktur, derer wir unsere Kultur verdanken. Wir brauchen mehr Übernachtungsmöglichkeiten, mehr Gastronomie, eine bessere Zusammenarbeit und Vermarktung in der Region sowie eine wesentlich verbesserte Verkehrsinfrastruktur, um schnell und einfach von den Oberzentren aus erreichbar zu sein. Vor Ort brauchen wir bessere Rad- und Wanderwege, E-Ladesäulen für Rad und PKW und natürlich noch mehr...was mich zum nächsten Schwerpunkt kommen lässt...

SCHWERPUNKT ÖPNV/SPNV/ Verkehrsinfrastruktur

Rochlitz war bis zum Jahre 2000 ein Eisenbahnknoten mit Anbindung in Richtung Leipzig, Glauchau, Chemnitz und Waldheim. Seit der Stilllegung verfallen ein Großteil der Bahnflächen und Nebenanlagen zusehends. Seit letztem Jahr laufen seitens der Verwaltung intensive Bemühungen, einen Anschluss an das S-Bahnnetz Richtung Leipzig über Geithain zu bekommen. Selbst eine Anbindung nach Leipzig über Großbothen wäre denkbar, hilfreich und auch nicht ganz aussichtslos. Hiermit würde die Region wesentlich aufgewertet und wäre nicht mehr nur „Hinterland“.

Anfang Februar werden Ergebnisse aus zwei Studien erwartet. Zum einen eine von uns in Auftrag gegebene Potenzialanalyse bezüglich möglicher Passagierzahlen, zum anderen die zu erwartenden Kosten der Bahnanbindung, welche das Wirtschaftsministerium derzeit bestimmt. Sehr zu hoffen bleibt, dass in der Auswertung nicht nur die nackten Zahlen zur Entscheidungsfindung verglichen werden, sondern einmal Mut im Rahmen eines Pilotprojektes mit einer globaleren Herangehensweise bewiesen wird – Stichwort Vollkostenrechnung – oder anders gesagt – kann der ländliche Raum über eine umweltfreundliche, pünktliche, bedarfsgerechte und komfortable SPNV-Anbindung an die Oberzentren Leipzig und Chemnitz angebunden werden und dadurch sein Überleben sichern? Es geht hierbei um den Erhalt der ländlichen Siedlungsstruktur mit all seinen historischen Schätzen und der kulturellen Identität. Dieser Erhalt wurde meiner Ansicht nach in den letzten Jahrzehnten mit einer einseitigen Denkweise zugunsten der drei Oberzentren stark gefährdet. Die Schrumpungsprozesse sind durch intelligente Maßnahmen aufhaltbar und teilweise umkehrbar... zumindest, wenn der Wille da ist. Das Ausbluten der kleinen Städte und Gemeinden muss gestoppt werden.

Hiermit komme ich zu einem weiteren Schwerpunkt, der für die Zukunft des ländlichen Raumes immens bedeutsam ist...

SCHWERPUNKT DIGITALISIERUNG

Zur dringend notwendigen flächendeckenden und zukunftsfesten Digitalisierung möchte ich mich an dieser Stelle allerdings bewusst sehr kurzhalten. Viel wurde und wird in Bund, Land,

Kreis und Stadt darüber gesprochen – Ergebnisse sind jedoch nicht ansatzweise in der Gestalt erkennbar, wie es dem Stand der Technik und der Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft entspräche. Bleibt hier auch zu hoffen, dass alle Verantwortlichen den Worten Taten folgen lassen. Dies bringt mich zum letzten Schwerpunkt meines Ausblickes, ohne damit zu sagen, dass alles gesagt wäre...

SCHWERPUNKT POLITIK/ WAHLEN

Auf dem letzten Weihnachtsmarkt hörte ich an einem Glühweinstand folgendes: „Gut, dass die Leute nicht wissen, wie Wurst und Politik gemacht wird“...

Dabei wissen sicher einige, wie Wurst gemacht wird...und können sich das dann mit der Politik gut vorstellen. Der Spruch lässt einen schon mal überlegen. Sicher gibt es unzählige Zitate über die Politik. Wenige davon lassen wahrscheinlich allzu viel Gutes an den Politikern. Aber das ist höchstwahrscheinlich auch hausgemacht(e) Wurst. Da ich mich auch gerade als Kommunalpolitiker bewähren darf, kann ich den Ursprung dieses Spruches nachempfinden. Daraus resultiert auch mein Wunsch für 2019 (und auch danach), ehrlicher miteinander umzugehen, positiver zu denken, mit mehr Mut und Zuversicht als mit Bedenken und Zurückhaltung zu handeln.

Die nächsten Wahlen stehen vor der Tür. Im Mai werden neben der Stadtratswahl auch die Kreistags- und die Europawahl durchgeführt. Im September wird der neue Landtag gewählt. Alle Wahlen sind wichtig, denn es geht, egal auf welcher politischen Ebene, immer um die Lebensbedingungen vor Ort. Darum sollte jeder wählen gehen und genau prüfen, wer seine Interessen auch wirklich umsetzen kann und möchte. Es wird spannend, bleiben wir gespannt. Damit möchte ich enden.“

Musikalisch, sowohl instrumental als auch gesanglich wurde das Festprogramm von Schülern der Oberschule „An der Mulde“ und vom Johann-Mathesius-Gymnasium begleitet. Abschließend dankte Oberbürgermeister Frank Dehne allen Mitwirkenden und Beteiligten.

Er wünschte den Gästen einen weiteren unterhaltsamen Verlauf der Veranstaltung, angenehme Gespräche, guten Appetit bei einem kleinen Imbiss und bestes Gelingen bei der Realisierung aller Vorsätze für 2019.“

Text und Fotos: Jörg Richter



Moderator Tony Seiler, Schüler der 8. Klasse in der Oberschule „An der Mulde“, führte unterhaltsam durchs Programm.



Oberbürgermeister Frank Dehne (re.) bedankte sich bei allen am Festprogramm beteiligten Schülern mit herzlichen Worten und einem Blumenstrauß. Im Foto: (v.l.n.r.) Tony Seiler, Livia & Lynn Schreblowski, Pauline Beyer, Charlotte & Edward Ueberschär

Stadtnachrichten

Bester Vorleser im finalen Wettstreit ermittelt

Neun Schüler waren kürzlich der Einladung der Stadtbibliothek ins Rochlitzer Rathaus gefolgt, um im gemeinsamen Wettstreit ihre besonderen Lesequalitäten unter Beweis zu stellen. Die sieben Mädchen und zwei Jungen, allesamt 6.-Klässler aus den Altkreisen Mittweida und Döbeln hatten mit ihrer Leseleistung bereits im Vorfeld überzeugt. Als beste Vorleser ihrer Schulen lösten sie das Ticket für den regionalen Showdown.

Begrüßt wurden die Teilnehmer und rund 25 Gäste von Mario Rosemann, Hauptamtsleiter der Rochlitzer Stadtverwaltung und von der Leiterin der Stadtbibliothek, Mandy Uhlemann. Die Moderation der Veranstaltung lag in den Händen von Carmen Haubold, die es glänzend verstand das Lampenfieber der Vorleser einzudämmen und einen amüsanten Bogen zu den Lesetexten zu spannen. Doch zunächst gab sie die Wettbewerbsregeln bekannt. Eine davon trug sie mit gehobener Stimmlage vor – „alle Handys sind ab jetzt auf stumm zu programmieren.“

Für die Vorleserinnen und Vorleser war eine Lesezeit von 3 Minuten vorgegeben, die nach Möglichkeit voll ausgeschöpft werden sollte. Bei Überschreitung schrillte die Glocke. Ein wenig aufgeregt und dennoch souverän meisterten alle Teilnehmer ihren Vortrag und glänzten mit überdurchschnittlichen Leseleistungen. Anna Dömel aus Frankenberg, durch Losentscheid als erste Vorleserin an der Reihe, setzte gleich das erste Achtungszeichen. Mit ihrem Lesevortrag gelang es ihr das Publikum einzunehmen und bei der Jury kräftig zu punkten.

„Um im Spitzenfeld mitzumischen, reicht fehlerfreies Lesen allein nicht aus. Den Wettbewerbsteilnehmern muss es bei ihrer Vortragsgestaltung gelingen ihren literarischen Figuren eine Stimme zu verleihen, ein Gespür für Atmosphäre – Freude – Spannung oder auch Wut und Verzweiflung zu vermitteln. Gute Vorleser nehmen ihr Publikum emotional mit“, erklärt Jurymitglied Mandy Uhlemann, Leiterin der Rochlitzer Stadtbibliothek.

Anna Dömel aus Frankenberg und Anna May Neumann aus Penig haben diese Vorgaben am besten umgesetzt. Sie waren das Spitzenduo des diesjährigen Wettbewerbes.

Da aber nur ein Vorleser den Landkreis in der nächsten Runde vertreten kann, musste eine Entscheidung her. Und die fiel im Stechen. Entgegen vorangegangener Regularien, nach denen jeder sein eigenes Buch mit persönlich favorisierter Textpassage wählen konnte, gab jetzt die Jury sowohl das literarische Werk als auch die Textstelle vor. Für beide Leserinnen identisch, fiel die Wahl auf den Krimi „Die drei Fragezeichen“ Das Auge des Drachen nach Alfred Hitchcock. Per Losentscheid wurde die Reihenfolge festgelegt. Anna Dömel musste als Erste aufs Podium. Mit ihren sprachlichen Mitteln, einer gesunden Portion Selbstvertrauen und einer Spur spielerischer Gelassenheit gelang es ihr Jury und Publikum gleichermaßen zu überzeugen.

Auch Anna May Neumann wirkte hochkonzentriert, war bemüht fehlerfrei zu lesen und stimmlich den handelnden Personen Charakter und Leben einzuhauchen. Vielleicht war es ein bisschen Aufregung zu viel, die im Lesevortrag mitschwang, sodass die Jury letztlich Anna Dömel zur Wettbewerbssiegerin erklärte.

Im anschließenden Interview ließ Anna Dömel anklingen, dass sie aus einer lesefreudigen Familie stamme. Sowohl die Mama als auch die ältere

Schwester greifen gern mal zum Buch. „Zurzeit lese ich gerade „Rubinrot“ (Liebe geht durch alle Zeiten). Dieses Buch habe ich heute auch im Wettbewerb vorgestellt“, sagt die 11-jährige, die von klein auf ihrem Interesse am Lesen nachgeht. In ihrem Zimmer zuhause sei kaum noch Platz für neue Bücher, bekennt sie schmunzelnd. Zum E-Book möchte Anna Dömel dennoch nicht greifen, da hat sie klare Prinzipien: „Das Lesen in gedruckter Form ist für mich beruhigender und entspricht eher meinen Vorstellungen vom Lesegenuss als es digital der Fall ist.“ Zu Annas Lieblingsbüchern gehören Fantasy-Abenteuer, ganz oben an die Edelsteintrieologie (Rubinrot, Saphirblau und Smaragdgrün) von Kerstin Gier.

Zum Abschluss der Veranstaltung sprach Mario Rosemann allen Teilnehmern seine Anerkennung für die gezeigten Leistungen aus. Als Wertschätzung für die Qualifikation, allein zu diesem Wettbewerb, bekamen alle Urkunden und Buchpräsentate überreicht. Die Siegerin erhielt noch ein weiteres Buch dazu. Verlierer gab es keine, nur die beiden Erstplatzierten wurden namentlich bekannt gegeben.

„Obwohl es sich um einen Wettbewerb handelt“, so Mandy Uhlemann, „gehe es grundsätzlich nicht darum Rangfolgen festzulegen, sondern vielmehr Freude am Lesen zu vermitteln.“

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und weiteren kulturellen Einrichtungen durchgeführt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben überhaupt. Um die 600 000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr.

Für die Sieger im Kreisauscheid geht es in wenigen Wochen in die nächste Runde, dann werden auf Bezirksebene die Besten ermittelt.

Text und Fotos: Jörg Richter



Aufmerksam verfolgt die Jury die dargebotenen Leseleistungen. (v.l.n.r.) Mario Rosemann, Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung; Ellen Naumann, Inhaberin der Buchhandlung am Rathaus; Astrid Lose, Buchautorin; Mandy Uhlemann, Leiterin der Stadtbibliothek und Jury-Beisitzerin Michaela Köhn, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek.



Carmen Haubold, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Rochlitz, begrüßte die Teilnehmer, Jurymitglieder und Gäste im Rochlitzer Rathaus auf das Herzlichste. Sie erläuterte zunächst die Leseregeln und moderierte dann charmant den Wettbewerb.



Anna May Neumann aus Penig überzeugte mit einem ausgezeichneten Lesevortrag. Nach Punkten gleichauf mit Anna Dömel musste sie ins Stechen, bei dem sie am Ende Platz 2 belegte.



Die Rochlitzer Buchautorin Astrid Lose sorgte mit einer Kindergeschichte aus ihrem Buch „Geheimnisse aus dem Land des Roten Porphyri“ für die amüsante Umrahmung der Veranstaltung.

Stadtnachrichten



Vom Publikum gab's zum Ende eines jeden Vortrags für alle Vorleser einen kräftigen Applaus.



Anna Dömel vom Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg ist die Gewinnerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs. Mario Rosemann beglückwünscht die 11-jährige und überreicht ein Buchpräsent.

6. April – Regionalmarkt in Rochlitz

Am 6. April geht der Rochlitzer Regionalmarkt in seine dritte Saison. „Es grünt so grün“ lautet das Motto dieses ersten Regionalmarktes nach der Winterpause. Von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr können dann regional produzierte Waren – Obst, Fisch, Fleisch, Gemüse aber auch Handwerksprodukte und anderes mehr erworben und direkt vom Marktstand mit nach Hause genommen werden.

Wie Organisationsbeauftragte Madeleine Weber mitteilt, sind über 50 Direktanbieter dem Aufruf vom Regionalmarktteam und der Stadtverwaltung gefolgt, um ihre regionalen Produkte auf dem Rochlitzer Marktplatz feilzubieten. Die Rochlitzer Regionalmärkte werden im Zeitraum April bis Oktober, jeweils am ersten Samstag im Monat abgehalten.

Weitere Termine und Themen entnehmen Sie bitte dem abgedruckten Flyer.

Jörg Richter



Grafische Gestaltung: McCopy



Grafische Gestaltung: WERBUNG.weimann

Anzeigen

Stadtnachrichten

Manuela Bartel übernimmt Finanzressort im Rathaus

Manuela Bartel ist neue Finanzchefin im Rochlitzer Rathaus. Die Bestellung zur Amtsleiterin der städtischen Finanzverwaltung erfolgte kürzlich durch den Stadtrat. Die 45-jährige, die bereits seit April 2018 im Finanzwesen der Großen Kreisstadt Rochlitz tätig ist, tritt damit die Nachfolge von Jaqueline Thalheim an.

Manuela Bartel hat Anfang der 1990er Jahre an der Universität Leipzig Betriebswirtschaft mit den Hauptfächern Steuern und Rechnungswesen studiert. Die Diplom-Kauffrau blickt auf eine über 20-jährige Berufspraxis u.a. als Buchhalterin, Controllerin und Kaufmännische Leiterin zurück. Vor ihrem Amtsantritt in Rochlitz war sie als Kämmerin in der Gemeinde Wechselburg beschäftigt.

Seit 1996 ist Manuela Bartel in Beedeln beheimatet. Auf dem Land, hier in der Rochlitzer Region fühle sich die 5-köpfige Familie gut aufgehoben sagt sie und hier wolle sie sich auch engagieren und mit einbringen. Der berufliche Einstieg in der Rochlitzer Stadtverwaltung sei ihr leicht gefallen. „Ich habe ein motiviertes, gut ausgebildetes Team vorgefunden, die Stadt ist schuldenfrei und ich bin mit offenen Armen empfangen worden“, das allein ist Motivation genug, mich der neuen Herausforderung zu stellen, bekennt Manuela Bartel.

Als Leiterin der Finanzverwaltung ist sie für die doppelte Haushaltsführung, die Anlagenbuchhaltung und das Kassenwesen verantwortlich. Ihr Amtsbereich umfasst eine Fülle an Aufgaben und Leistungen, die sowohl für die Große Kreisstadt als auch die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft zu erbringen sind.

Was die Eignung angeht, sind die Hürden für Fachbedienstete im Finanzwesen hoch angelegt und werden von der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt geprüft. Für Oberbürgermeister Frank Dehne ist Manuela Bartel die Wunschkandidatin für die Amtsleiterstelle im Finanz-

ressort. „Mit Frau Bartel haben wir eine Bewerberin mit besten Voraussetzungen für den verantwortungsvollen Amtsbereich gefunden. In den zehn Monaten seit sie im Finanzwesen in unserem Hause beschäftigt ist, hat sie hervorragende Arbeit geleistet und mehrfach unter Beweis gestellt, dass sie das Zahlenwerk beherrscht, eine Führungsrolle einnimmt und lösungsorientiert arbeitet.“

Text und Foto: Jörg Richter



Manuela Bartel

Anzeigen

Pflege unter einem guten Zeichen

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Rochlitz e.V.

Kontakt
Am Markt 7, 09306 Rochlitz
☎ 03737/492949
🌐 www.drk-rochlitz.de

Öffnungszeiten

Di	09.00 - 12.00 Uhr
Do	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 16.00 Uhr

Stadtnachrichten

Traditioneller Babyempfang im Rathaus Willkommen in Rochlitz

38 Rochlitzer Kinder, 24 Jungen und 14 Mädchen haben im zurückliegenden Jahr das Licht der Welt erblickt. Zur Begrüßung der neuen Erdenbürger und ihrer Eltern hatte Oberbürgermeister Frank Dehne kürzlich zum traditionellen Babyneujahrsempfang ins Rathaus eingeladen. Trotz frostiger Tagestemperaturen waren 10 Mütter und 2 Väter mit ihren Sprösslingen der Einladung gefolgt, um dieser Willkommensveranstaltung beizuwohnen.

Nuckelnd in der Babyschale oder bei Mama und Papa auf dem Arm erkundeten die kleinen Neuankömmlinge den Sitzungssaal im Rathaus. Mit großen, meist wachen Augen wurde das Geschehen verfolgt und mehrheitlich gelassen aufgenommen.

Frank Dehne freute sich über die vielen strahlenden Gesichter. Gemeinsam mit Jennifer Schumann, Sachgebietsleiterin für Bildung und Soziales stellte er gleich zu Beginn Vertreter von Geldinstituten sowie der Krankenkasse Barmer als weitere Veranstaltungspartner vor. Jedem Baby überreichte Frank Dehne Kleinspielsachen, eine CD mit Kinderliedern sowie ein T-Shirt mit farbig aufgedruckter Schloss-Silhouette und dem Schriftzug „Ich bin ein Rochlitzer“. Dazu gab's noch ein Startguthaben von 50 Euro, das von Vertretern der Sparkasse Mittelsachsen der Volksbank Mittweida sowie der Commerzbank bereitgestellt wurde.

„Ich möchte jetzt gern mit Ihnen persönlich ins Gespräch kommen. Sagen sie mir, was sie sich von der Stadt an Angeboten erhoffen, was wir anpacken sollen, sprechen sie mich einfach an“, löste Frank Dehne im Handumdrehen die anfängliche Distanz mit herzlichen Worten auf. Wohnungsmarkt, Kindertagesstättenplätze, ärztliche Versorgung, Veranstaltungen – und Spielplatzangebote waren einige der Themen, die von den Eltern positiv ins Gespräch gebracht wurden. Anlass für Kritik gab's dabei kaum. Sanierte Kita-Gebäude, Horteinrichtungen, Schulen, Kultur- und Sportstätten sind Vorzeigeobjekte in Rochlitz. Eine nahezu über drei Jahrzehnte konsequent umgesetzte Kommunalpolitik mit den Schwerpunkten Kultur, Bildung und Wohnen im Kontext mit millionenschweren Sanierungsprogrammen hat Rochlitz infrastrukturell als Zentrum im ländlichen Raum nachhaltig gestärkt.

„Wir wollen Rochlitz als Wohnstandort weiter etablieren. Deshalb gilt unser Augenmerk gerade jungen Menschen und Familien, die sich auf der Suche nach ihrem Lebensmittelpunkt noch nicht entschieden haben. Wir müssen alles daran setzen, dass die Leute hier eine Bleiberperspektive haben und sich zuhause fühlen“ erklärte Frank Dehne mit Blick auf das neu geplante Wohngebiet „Am Weinberg“.

Sandra Matzat war mit Ehepartner Christian und Söhnchen Ludwig zum Babyempfang gekommen. Für beide ist die Familie jetzt Dreh- und

Angelpunkt. Ich will mich in den nächsten Monaten ganz dem Kleinen widmen, meint Sandra Matzat und verweist auf die Elternzeit. Ein knappes Jahr möchte sie gern in Anspruch nehmen, bevor sie danach ihre Arbeit als Biotechnologin im Fraunhofer Institut in Leipzig wieder aufnehmen wird. Auch Christian Matzat nutzt das Angebot Elternzeit. „Mit dem heutigen Tag nehme ich erstmal 4 Wochen in Anspruch, im Sommer folgen dann nochmal 8“, freut sich der junge Papa schon jetzt auf die gemeinsame Zeit mit der Familie.

In Rochlitz fühlen sich die drei wohl. „Wir leben seit sieben Jahren hier, haben eine schöne topsanierte Wohnung, einen Garten in Königsfeld, den wir als Rückzugsort wertschätzen sowie Eltern und Großeltern, die in der Nähe wohnen, was manches leichter macht.“

Zu den neugeborenen Babys im vergangenen Jahr gehört auch Edgar Hillebrand. Er hatte sich in Begleitung seiner Mama, Michelle Hillebrand, auf den Weg ins Rathaus gemacht. Michelle ist im letzten Jahr von Geringswalde, ihr Lebenspartner, Felix Erichson aus Waldheim nach Rochlitz gezogen. Ich fühle mich hier wohl, sagt die junge Mutti. Im Vergleich zu Geringswalde sei Rochlitz insbesondere was den Einzelhandel und die Freizeitmöglichkeiten angeht, um einiges attraktiver. „Die Kleinstadt ist überschaubar und hat alles zu bieten, was es braucht. Nun ja fast alles“, merkt Michelle an: „ein Kinderarzt wäre noch wünschenswert.“ Familie und Studium bekommt die 22-jährige ganz gut unter einen Hut: „Momentan habe ich zwei Urlaubssemester genommen, im Herbst will ich dann wieder einsteigen, um mein Studium in Leipzig im Bereich Medientechnik abzuschließen.“

Wenn es ihr die Zeit erlaubt, ist Michelle gern sportlich aktiv. „Fitdankbaby“ heißt ein Kursangebot in Rochlitz, bei dem Michelle und Edgar ab Ende Februar Kraft und Fitness schöpfen wollen.

Text und Fotos: Jörg Richter

Kathrin Goldammer und Söhnchen Erwin nehmen von Oberbürgermeister Frank Dehne ein Baby-Begrüßungsgeschenk entgegen.



Oberbürgermeister Frank Dehne war Gastgeber des Baby-Neujahrsempfangs im Rathaus. Dazu hatte der Rathauschef alle im Vorjahr in Rochlitz neugeborenen Kinder mit ihren Eltern eingeladen.

Stadtnachrichten



Lesewettbewerb an der Oberschule „An der Mulde“

Jedes Jahr werden in der 5. und 6. Klasse Buchvorträge abgehalten. Das Ziel ist es, die Zuhörer mitzureißen, also dass es sich so anfühlt, als ob der Zuhörer in der Geschichte mitten drin ist. Aus allen Klassen werden die 2 besten Vorleser ausgewählt, die in die engere Auswahl kommen. Das heißt, dass 4 Schüler in jeder Klassenstufe vor ausgewählten Lehrern und Schülern, welche die Jury bilden, um die „Lese-Eule“ (Leseauszeichnung) kämpfen. Die Gewinner dürfen dann zur Sachsen Meisterschaft und lesen sich zum Sieg. Es gibt auch für alle anderen einen Preis, die mitgemacht haben. Jeder Teilnehmer darf das Buch wählen, das er möchte.

Dieses Jahr war der Lesewettbewerb am 28.11.2018 in der Aula. In der 5. und 6. Stunde wurden alle Leser und die Zuschauer vom Unterricht freigestellt.

Zum Einstieg wurde noch ein Stück am Klavier gespielt. Dann eröffnete Frau Köhler die Veranstaltung. Zuerst kamen die Schüler der 5. Klasse dran. Danach gab es eine Pause mit Essen und Trinken. Als die Pause zu Ende war, ging es mit der 6. Klasse weiter. Die Jury stimmte anschließend für die Gewinner des diesjährigen Lesewettkampfs ab, die mit einer Urkunde und der Lese-Eule gewürdigt wurden.

Die diesjährigen Gewinner sind:
 Klasse 5 Klasse 6
 Sophia Kästner Tom Kosubek



Fasching im Jugendladen



Am 08.02.2019 fand in unserem JUGENDladen eine spontane Faschingsparty statt, organisiert von uns Jugendlichen.

Jeder der Lust hatte war herzlich eingeladen.

Wir haben viele lustige Spiele wie „Reise nach Jerusalem“, oder „Luftballontanz“ gespielt, bei denen viele tolle Bilder entstanden sind und Spaß vorprogrammiert war.

Für die Verpflegung wurde natürlich auch gesorgt.

Wir danken der Bäckerei Saube ganz herzlich für die wunderbaren Pfannkuchen, die wirklich lecker waren.

Das war aber noch nicht alles. Für diejenigen, die noch bis zum Abendbrot geblieben sind, gab es Burger zum selbst belegen, eine Runde Dart und zum Abschluss noch eine Polonaise.

Es war ein wirklich toller Abend und wir hatten sehr viel Spaß. Vielen Dank an unsere tollen Sozialpädagogen, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

Stadtnachrichten

Vorbereitungen fürs Benefizkonzert laufen heiß

Die Spannung und Freude ist groß, denn auch in diesem Jahr wird es wieder ein Benefizkonzert geben, und das bereits zum 12. Mal! Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ geht die diesjährige Spendensumme an den Verein „Diabetes Kids Leipzig“, welcher Kinder und Jugendliche, die an Diabetes erkrankt sind, unterstützt und fördert.

Getroffen wurde diese Wahl durch den 16-köpfigen Benefizvorstand der Oberschule „An der Mulde“. Dieser trifft sich bereits seit mehreren Monaten und beratschlagt sich über die vielen Dinge, die es im Vorfeld zu erledigen gibt. So steht neben der Wahl des Spendenziels noch einiges Mehr auf der To-Do-Liste. Doch das Team des Benefizvorstandes wächst und entwickelt sich jedes Jahr stetig weiter. So gibt es einige „alte Hasen“, die mit dem Trubel rund um das Konzert bereits vertraut und mit viel Konzentration und Elan wieder dabei sind. Doch der Vorstand konnte auch einige neue Gesichter begrüßen, die mit viel Tatendrang und tollen Ideen das Team wunderbar ergänzen!



Ganz oben auf unserer Liste steht unter anderem der Druck der heißbegehrten Eintrittskarten. Diese wird es ab dem **11. März** im Schulclub der Oberschule, in den Sekretariaten der Grund- und Förderschule

und der Kita geben sowie im JUGENDLADEN am Clemens-Pfau-Platz 10.

Die Erfahrung zeigt, dass man hier nicht lange überlegen sollte, denn die Plätze im Bürgerhaus sind ebenso begrenzt wie

sie begehrt sind und die Karten entsprechend zeitig ausverkauft. Wer sich also einen Platz sichern möchte, sollte sich rechtzeitig in den genannten Vorverkaufsstellen melden.



Stadtnachrichten

VIVA LAS VEGAS!

- KCR holt Amerikas Glücksspielmetropole ins Rochlitzer Bürgerhaus -

Es ist Sonntag, 17. Februar 2019, 13:30 Uhr - Das Vereinszimmer des KCR füllt sich nach und nach mit Mitgliedern aller Arbeitsgruppen und gruppenfreien Mitgliedern des Vereins. Präsident Raymond Lange sowie das Prinzenpaar, Isabel I. und Tino I. stehen bereit um alle noch einmal auf die kommende Veranstaltung einzuschwören und sich für die bereits geleistete Arbeit zu bedanken. Kurz darauf hält aus dem Raum ein 3-fach donnerndes MORO - TÖFF, TÖFF, das somit den Startschuss zum Fasching für Junggebliebene gibt.

Mit leichter Verspätung marschiert der Karneval Club Rochlitz um 14:15 Uhr in gewohnter Manier ins richtig gut besuchte Bürgerhaus ein, nimmt Aufstellung auf der Bühne und begrüßt seine Gäste. Darunter befinden sich auch in diesem Jahr nicht nur viele alteingesessene Faschingsfans sondern auch eine Abordnung vom befreundeten Wechselburger Carnevals Verein sowie Vertreter des Vereins Sächsischer Carnavalisten. Alle im Verein freuen sich darüber, dass es nun endlich richtig los geht und das einstudierte Programm auf die Bühne gebracht wird.

Erstes Highlight ist der Auftritt des Prinzenpaares, welches in einem selbstgebauten, weißen Cadillac auf den Saal gefahren wird. Noch etwas nervös, aber mit deutlicher Steigerung zur Generalprobe, verkünden die Beiden ihre närrischen Gesetze, bevor Moderator Ingo Matthes zum ersten Programmteil überleitet. In diesem Jahr eröffnen die Kinderfunken vom KCR mit ihrer Parade das bunte Treiben auf dem Saal, welchem sich Tanzmariechen Luisa, die Prinzengarde und die Funkengarde anschließen.

Als Überleitung zur diesjährigen Geschichte haben sich die Kinderfunken in ihre Showtanzoutfits geschmissen und zeigen mit ihren beiden Darbietungen stolz, was sie in den letzten Monaten gelernt haben. Die Kleinsten unter ihnen funkeln in ihren Kostümen wie die Skyline von Vegas, während die größere Gruppe mit einer Mischung aus



Tanzaufführung der Kinderfunken

sorgen mit Ironie und Satire für einige Schmunzler im Publikum. Anschließend geht das Abenteuer Casino für Rene und Ingo weiter. Sie versuchen sich an Einarmigen Banditen, verursachen aber schließlich durch einen Getränkeunfall den Einsatz von Reinigungskräften. Die nicht nur am Schrubber und der Klobürste talentierten Putzfrauen erhoffen sich "Money, Money, Money" und finden ihr Glück an den defekten Einarmigen Banditen. Als sexy Crazy Girls erstrahlen sie schließlich vor der Skyline von Las Vegas.

Bei Diana und Kathleen geht es nicht minder turbulent zu: Für ausreichend Schweißperlen auf der Stirn sorgt die Stripshow vom Männerballett, die den ganzen Saal zum Toben bringt und gefühlt ewig andauern könnte. Es folgt eine kuriose Zaubershow mit Kaninchen und einer sexy Biene, welche sowohl für die Männer als auch für das Frauenduo eher unerwartet zum Ende kommt.

Während Diana und Kathleen eine Pause einlegen, lassen Ingo und Rene den Abend bei der Showgirlsnummer der Funken ausklingen. Doch auch hier kommt die "böse" Überraschung für die Beiden erst am Ende. Schließlich wird aber wieder alles gut und es heißt: Was in Vegas passiert, bleibt in Vegas!

Nicht ganz klassisch mit einem Walzer, aber nicht minder unterhaltsam,

leiten das Prinzenpaar Isabel und Tino, sowie das diesjährige Kinderprinzenpaar

Zoe´ und Leon, den Tanznachmittag zum Fasching für Junggebliebene ein und runden somit die erste Veranstaltung des KCR im Jahr 2019 ab.

Nicht vergessen sollte man das funkelnde und aufwendig gestaltete Bühnenbild, welches das Team um Matthias Lorenz in unzähligen Arbeitsstunden auf die Beine gestellt hat. Dreidimensional und mit Leucht- und Bewegungseffekten ausgestattet, ist die Skyline von Las Vegas das Tüpfelchen auf dem I im diesjährigen Programm des KCR.

Also zögern Sie nicht und besuchen Sie eine der noch ausstehenden Veranstaltungen. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Homepage unter

www.kcr-rochlitz.de!

Text: a.d.

Fotos: Jörg Richter



Prinzenpaar Isabel und Tino (Mi.) beim Verlesen der närrischen Gesetze, (vorn Mitte) Kinderprinzenpaar Zoe´ und Leon.

Stadtnachrichten

13. Rochlitzer Sparkassen Kugelstoßmeeting

Am Sonntag, dem 3 Februar war es mal wieder so weit. Die komplette Kugelstoßelite blickte nach Rochlitz und das nicht nur in nationaler Hinsicht. Da in der Turnhalle Am Regenbogen, angetrieben durch die einmalige Stimmung der Zuschauer, in der Vergangenheit viele Weltjahresbestleistungen erreicht wurden, war vor allem das Interesse von ausländischen Athleten sehr groß. Unter den Blicken von 500 Zuschauern in der ausverkauften Halle lief Lokalmatador David Storl zur Höchstleistung auf. Mit 21,26m gewann der Athlet, der jetzt für den SC DHfK Leipzig startet, den Wettbewerb. David musste sich allerdings gegen „harte“ internationale Konkurrenz durchsetzen. Bob Bertemes aus Luxemburg belegte mit neuem Luxemburgischen Rekord von 20,85m den 2. Platz. Den dritten Rang im Herrenfeld sicherte sich der Grieche Nicholas Scarvellis mit 19,28m. In der Frauenkonkurrenz setzte sich die Freibergerin Christina Schwanitz mit 19,12m durch. Die EM 5. Sarah Gambetta(SV Halle) wurde 2. mit 17,75m. Diese Leistung ist über der EM Norm von 17,50m und die junge Dame aus Halle kann sich damit große Hoffnungen auf eine Nominierung für die Hallen EM machen. 1cm zu dieser Norm (17,50m) fehlten der drittplatzierten Athletin von Rochlitz. Katharina Maisch vom TuS Metzingen freute sich trotzdem über ihre neue persönliche Bestleistung. Die Junge Dame will bis zu den Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig (16/17.2) diese Norm schaffen. „Die Weiten von David und Christina sowie die weiteren Leistungen sind absolute Weltklasse und zeigen das Top Niveau dieses Meetings“ hob Veranstaltungschef Christian Sperling hervor.

In den Jugendaltersklassen gab es auch sehr spannende Wettkämpfe. Die komplette Deutsche Spitze im Nachwuchsbereich ging hier an den Start. Zu erwähnen sind die Leistungen in der weiblichen Jugend U20 von Jule Steuer(SC Magdeburg) und Sina Prüfer (Hallesche Leichtathletikfreunde). Ihre Ergebnisse liegen mit 15,32 m bzw.15,00m über der Norm(15,00m) für die U20 Europameisterschaften im Sommer in Schweden. In diesem Feld verbesserte sich Sandy Uhlig von der LG Mittweida auf 13,35m und wurde damit 6. Die männliche Jugend U18 lieferte den spannendsten Wettkampf des Tages. Durch viele sehr gute Versuche wechselte hier ständig die Führung. Am Ende setzte sich Dominik Idzan (LG Stadtwerke München) mit 18,79m vor Alexander Schaller (LG Stadtwerke München/18,29m) und Sascha Schmidt (LAC Erdgas Chemnitz/18,03m) durch. Für alle drei stellen die Ergebnisse persönliche Bestleistungen dar.



David Storl SC DHfK Leipzig holte sich bei den Herren mit 21,26 m den Sieg.
Fotos: Volker Schwarze

Der VfA „Rochlitzer Berg“ organisierte auch ein kleines Rahmenprogramm. Zwischen den Hauptwettbewerben haben die Turnerinnen ihr „Können“ gezeigt und so machen Zuschauer zum Stauen gebracht. Viele Kinder aus den verschiedenen Abteilungen freuten sich vor Ort mit den „Stars“ in die Halle einlaufen zu können. „Wir haben eine rundum gelungene Veranstaltung erlebt. Ich möchte mich bei den zahlreichen Helfern vom VfA „Rochlitzer Berg“ und der LG Mittweida bedanken. Ein großer Dank geht auch an die über 20 Sponsoren und die Stadt Rochlitz, die mit ihrer Unterstützung die Veranstaltung erst ermöglicht haben“, so der Veranstaltungschef Christian Sperling.

Der VfA „Rochlitzer Berg“ organisierte auch ein kleines Rahmenprogramm. Zwischen den Hauptwettbewerben haben die Turnerinnen ihr „Können“ gezeigt und so machen Zuschauer zum Stauen gebracht. Viele Kinder aus den verschiedenen Abteilungen freuten sich vor Ort mit den „Stars“ in die Halle einlaufen zu können. „Wir haben eine rundum gelungene Veranstaltung erlebt. Ich möchte mich bei den zahlreichen Helfern vom VfA „Rochlitzer Berg“ und der LG Mittweida bedanken. Ein großer Dank geht auch an die über 20 Sponsoren und die Stadt Rochlitz, die mit ihrer Unterstützung die Veranstaltung erst ermöglicht haben“, so der Veranstaltungschef Christian Sperling.

Der VfA „Rochlitzer Berg“ organisierte auch ein kleines Rahmenprogramm. Zwischen den Hauptwettbewerben haben die Turnerinnen ihr „Können“ gezeigt und so machen Zuschauer zum Stauen gebracht. Viele Kinder aus den verschiedenen Abteilungen freuten sich vor Ort mit den „Stars“ in die Halle einlaufen zu können. „Wir haben eine rundum gelungene Veranstaltung erlebt. Ich möchte mich bei den zahlreichen Helfern vom VfA „Rochlitzer Berg“ und der LG Mittweida bedanken. Ein großer Dank geht auch an die über 20 Sponsoren und die Stadt Rochlitz, die mit ihrer Unterstützung die Veranstaltung erst ermöglicht haben“, so der Veranstaltungschef Christian Sperling.



Siegerehrung Frauen - Oberbürgermeister Frank Dehne überreicht die Urkunden an die Erstplatzierten (v.l.n.r.) Sarah Gambetta, Christina Schwanitz und Katharina Maisch

LG Mittweida

13. Sparkassen Kugelstoßmeeting am 3.02.2019 in Rochlitz - Turnhalle am Regenbogen

Ergebnisliste, Männer Kugelstoß Männer 7.26 kg 3.02.2019, Finale

1.	Storl, David	1990 SN SC DHfK Leipzig	21,26 m
2.	Bertemes, Bob	1993 LUX Luxembourg	20,85 m
3.	Scarvellis, Nicholas	1993 GRE Greece	19,28 m
4.	Dahm, Tobias	1987 WÜ VfL Sindelfingen	19,01 m
5.	Lewke, Dennis	1993 SN SC DHfK Leipzig	18,96 m
6.	Zupancic, Blaz	1995 SLO Slovenia	18,32 m
7.	Trinemeier, Cedric	1997 BA MTG Mannheim	17,66 m
8.	Eichler, Pascal	1998 SN LAC Erdgas Chemnitz	17,38 m

Ergebnisliste, Frauen Kugelstoß Frauen 4 kg 3.02.2019, Finale

1.	Schwanitz, Christina	1985 SN LV 90 Erzgebirge	19,12 m
2.	Gambetta, Sarah	1993 ST SV Halle	17,85 m
3.	Maisch, Katharina	1997 WÜ TUS Metzingen	17,49 m
4.	Kenzel, Alina	1997 WÜ VfL Waiblingen	17,34 m
5.	Cervenkova, Marketa	1991 CZE Czech Republic	16,49 m
6.	Riedel, Lea	1999 WÜ VfL Sindelfingen	15,23 m
7.	Weber, Luise	1993 TH ASV Erfurt	15,10 m
8.	Baarck, Jannika	1999 MV SC Neubrandenburg	15,03 m
9.	Hinzdorf, Ann-Sophie	1999 ST Hallesche Leichtathletikfreund	12,72 m

Stadtnachrichten

PITTIPLATSCH UND SEINE FREUNDE

Eine wunderschönen Wintertag mit viel Sonnenschein wünschen Pittiplatsch und seine Freunde und laden herzlich ein - zu einer bunten Kinder- und Familienshow mit vielen Liedern, lustigen Szenen und einem Wiedersehen mit den original Fernsehfiguren aus dem Märchenwald.

Allen voran Pittiplatsch der Lie.....be.

Er kann es einfach nicht lassen, ständig hat er Albernheiten und Streiche im Kopf.

Schnatterinchen und Moppi müssen sich ganz schön in acht nehmen, was sich dieser Wicht wieder einmal ausgedacht hat.



Märchenerzählerin Babette und Herr Fuchs versuchen verzweifelt ihm gutes Benehmen beizubringen. Aber Pitti hat wie immer die grosse Klappe.

Herr Fuchs und Frau Elster haben sich für eine Quizrunde zum Thema „Märchen“ beworben.

Jeder der beiden behauptet doch, besser das Buch der Gebrüder Grimm zu kennen als der andere. Hoffentlich gibt es nicht wieder Streit. Was Mischka, Mautz und Hoppel sich ausgedacht haben und welche Songs Musiker Helmut in diesem Jahr im Notenkoffer mitführt, kann man dann live erleben.

Für jene die Pittiplatsch noch nicht kennen oder nur flüchtig von ihm gehört haben.

Er ist ein Kobold. 1962 erblickte er in der Schneiderstube des Meister Nadelöhr das Licht der Welt. Da er aber zu vorlaut war und besorgte Pädagogen um eine Ansteckungsgefahr für ihre Kinder fürchteten, kam es schon nach der 2. Sendung zu einem Fernsehverbot.

Doch die Fangemeinde war stärker und so gab es kurze Zeit später eine Wiederkehr und einen festen Sendeplatz und das bis heute beim „Sandmännchen“.

Tausende von Sendungen wurden produziert und werden noch immer gern gesehen.

Wann: 17. März 2019 **Zeit:** 10:30 Uhr
Wo: BÜRGERHAUS in ROCHLITZ

Vorverkauf: Tourist-Information (03737 / 786 3620),
www.reservix.de + alle bek. VVK-Stellen

MOMENTUM
ROCKBAND

Rockmusik von Generationen für Generationen

Special Guest
Jasmin Graf

www.jasmingraf.com

Eintritt: VVK 12,-€ zzgl. VVK-Gebühr
AK 18,-€

Bürgerhaus Rochlitz
Samstag den 13.04.2019
Einlaß 19:30 Uhr - Beginn 20:30 Uhr
Kartenvorverkauf: www.buergerhaus-rochlitz.de/veranstaltungen/
www.momentum-rockband.de

Benefizkonzert im Bürgerhaus Rochlitz

Am 13.04.2019 findet im Bürgerhaus Rochlitz ein Benefizkonzert statt.

Das Bürgerhaus, die Stadt Rochlitz, die Leipziger Rock Band Momentum mit dem ehemaligen Rochlitzer Jörg Hammer und anderen Sponsoren, veranstalten das Konzert, um den Förderverein Diabetes Kids Leipzig e.V. zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem Benefizkonzert der Oberschule an der Mulde, „Kinder helfen Kindern“.

Die Sponsorengelder und ein Teil der Eintrittsgelder unseres gemeinsamen Konzertes fließen in den Förderfond.

Die Leipziger Rock Band Momentum und die Sängerin Jasmin Graf sorgen für einen unvergesslichen Abend.

Eintritt: VVK 12,-€ zzgl. VVK-Gebühr
AK 18,-€

Vorverkaufsstellen:
Bürgerhaus Rochlitz und Tourist Information Rochlitz
Weitere Informationen finden Sie unter
www.buergerhaus-rochlitz.de

MOMENTUM
ROCKBAND

aus Leipzig
Rockmusik aus Generationen für Generationen. Wir spielen mit guter handgemachter Rockmusik die Klassiker der Rockgeschichte, moderne Rocksongs und Balladen in perfektem Sound. www.momentum-rockband.de

Special Guest
Jasmin Graf

Nachdem sie sich 11 Jahre dem klassischen Klavier verschrieben hatte, begann Jasmin mit 16 Jahren zu singen. Seit dem singt sie und darf dies seit „The Voice of Germany“ nun auch fast wöchentlich vor vielen Menschen tun. www.jasmingraf.com

Stadtnachrichten

Lieder vom Wolgastrand

Erinnerungen an Ivan Rebroff mit Ronny Weiland

Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Programm: "Lieder vom Wolgastrand". Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt ein zu musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebroff.

Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer.

Ein mächtiger Bass der gern immer wieder mit Ivan Rebroff verglichen wird!

In seinem Programm lässt er mit dem „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen!

Sein Unterhaltungsprogramm erstreckt sich vom Schlager, über Klassik, Musical, Volksmusik, bis hin zu modernen Klängen und immer wieder überrascht er seine Gäste mit neuen Facetten!

Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören das "Ave Maria", "Wolgaschlepper", aber auch "Katjuscha" und "Anatevka".

In zahlreichen TV-Sendungen, oder mit Stars auf Tourneen war er zu Gast bei "Immer wieder sonntags", "Musikantenstadl", "Herbstfest der Volksmusik", "Musik für Sie", "Die Krone der Volksmusik" u.v.m.

Gemeinsame Duette mit Gaby Albrecht oder Michael Hirte wurden produziert und belegten erste Plätze in Hitparaden und zu verschiedensten Musikwettbewerben.

Seine Liebe zur Musik wurde schon im Elternhaus gefördert.

Zunächst sang er wie viele Kinder in seinem Alter im Schulchor, besuchte dann die Musikschule, musizierte im Spielmannszug aber gelernt hat er was "Anständiges".

Ronny wurde Steinmetz. Seine erfolgreiche Meisterprüfung bestand in der Bearbeitung eines Steines für die Dresdner Frauenkirche.

Man sagt, wer ihn einmal erlebt und gehört hat, kommt nicht wieder los von dieser beeindruckenden Stimme!



wann:	28. März 2019	Zeit: 16.00 Uhr
wo:	Bürgerhaus Rochlitz	
Tickets:	Tourist-Information (037 37 / 786 3620), www.reservix.de + an allen bek. VVK-Stellen	

Stadtnachrichten

Zur Gastronomie auf dem Rochlitzer Berg – Teil 1

Der Rochlitzer Geschichtsverein e. V. (kurz RGV) hat sich unter anderem die Aufgabe gestellt, die Heimat und Regionalgeschichte zu erforschen und zu popularisieren. Hier ein Beitrag von Dr. Wolfgang Richter (Mitglied des RGV) zu den Gastwirtschaften auf dem Rochlitzer Berg.

Vorgeschichte

Nach Beendigung des Siebenjährigen Krieges 1766 wurde durch hohe Beamte und die Steinmetzen Johann Gottlieb Häbeler und Johann Gotthelf Haferkorn ein Vertrag über die Erneuerung und Instandsetzung von Waldstraßen geschlossen und auch umgesetzt. Durch die Kriegswirren im 19. Jahrhundert wurde die Erhaltung der Waldstraßen vernachlässigt und die früheren Verträge mit den Bruchbesitzern galten nicht mehr. Diese Bedingungen lockten zu jener Zeit auch keine Vergnügungsreisende, Wanderer oder Naturfreunde an, bis der Steinmetz Christian Gottlob Seidel als „Bahnbrecher des Bergverkehrs“ wirksam wurde. Mit Gleichgesinnten schuf er ein im antiken Stil gehaltenes Porphyrrmonument, die „Königshöhe“. Annähernd zur gleichen Zeit schuf Seidel auch die „Einsiedelei“. Die „Königshöhe“ und die „Einsiedelei“ bildeten nun zwei Sehenswürdigkeiten auf dem Rochlitzer Berg und Besucher des Bruches konnten sich in ein Buch eintragen, welches in der Einsiedelei auslag. Über 3.000 Eintragungen aus nah und fern von 1817 bis 1832 im „Stammbuch für Freunde der Natur“ zeugten davon, dass sowohl der Seidelsche Bruch als auch der Rochlitzer Berg bekannt wurden. Aufgrund der schlechten Aussicht, besonders nach Nordwesten hin, hatte der Aufseher der Brüche den Gipfel des Berges räumen lassen, sodass man nun die freie Aussicht nach allen Seiten genießen konnte. In den Rochlitzer Wochenblättern der 1830er Jahre findet man mitunter Annoncen, wonach an einem bestimmten Sonntag ein Fass Bier in den Steinbrüchen verzapft wurde, oft vom Besitzer des in der Nähe gelegenen Noßwitzer Gasthofes.

Zu den ersten Bewirtschaftungen auf dem Rochlitzer Berg

Im Verkehrsleben der Reisenden, Wanderer und Naturfreunde spielte die Verpflegung eine nicht unwesentliche Rolle. Ein Quell oder sonst ein fließendes Gewässer waren auf dem Berg nicht vorhanden und gerade im Sommer, an heißen Tagen, wurde das für Fremde schmerzlich empfunden. Ein Obdach, aber ohne Bewirtung, gab es in der „Einsiedelei“, auch Grotte genannt, für nur wenige Personen. Im Rochlitzer Tageblatt von 1822 wünscht sich ein unbekannter Einsender: „dass sich auf dem Rochlitzer Berge eine Anstalt befinden möchte, welche die Erquickung beschaulustiger Besucher beabsichtige. Denn bis jetzt findet man auf dem Berge wohl Nahrung fürs Auge, aber keine für den Magen“. Die nächst gelegenen Gastwirtschaften waren im Städtchen Wechselburg, die sogenannte „Neue Schenke“ bei Mutzscheroda und die am Fuße des Berges gelegene „Schlossaue“ bei Rochlitz, wo es jedoch nur nach Vorbestellung etwas für den Magen gab. Um die Fremdenversorgung kümmerte sich lange Zeit niemand. Lediglich aus dem Jahre 1839 ist bekannt, dass ein Instrumentalkonzert im Steinbruch des Herrn Johann Gottfried Haferkorn stattfand und die

Restauration von Wilhelm Stenz aus Geithain übernommen wurde.

Einem geehrten Publikum wird hierdurch eröfnet, daß kommenden Sonntag, als den 1. Sept. a. c., durch ein stark besetztes Musiccorps Stadtmusici ein Instrumental Concert auf dem Rochlitzer Berge (Steinbrüche) Königl. Forstreviers im Steinbrüche des Herrn Johann Gottfried Haferkorn in Rochlitz gegeben wird. Die Restauration übernehme ich Eubedunterzeichnetener, werde dabei mit kalten Speisen, kalten und warmen Getränken aller Art möglichst billig und prompt zu bedienen die Ehre haben, und bitte nur noch um einen recht zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst
Wilhelm Stenz aus Geithain.

Geschäftsanzeige von Wilhelm Stenz im Rochlitzer Wochenblatt vom 11. August 1839

Einen nachhaltigen Aufschwung in der Bewirtschaftungsgeschichte auf dem Rochlitzer Berg führte schließlich der Bau des dortigen Aussichtsturmes herbei. Im Jahre 1853 wurde den Lesern der Zeitschrift „Der Zuschauer“ mitgeteilt, dass man im Rochlitzer Walde einen Turm bauen wolle, „damit man die kostbaren prächtigen Aussichten von diesem Berge besser und umfangreicher genießen kann“. Einen Denkmalswert erhielt dieses Vorhaben, als König Friedrich August II. im August 1854 auf einer Tiroler Reise infolge eines Sturzes aus dem Wagen starb und ihm zu Ehren der Turm gebaut und benannt werden sollte. Während des Turmbaus stellten sich viele einheimische und auswärtige Besucher ein, um sich über den Baufortschritt zu informieren. Solch gesteigerter Fremdenverkehr stellte Anforderungen an die Verpflegung. Diese Aufgabe übernahm Steinmetzmeister Wilhelm Haberkorn, der zugleich Besitzer des Gasthofes von Mutzscheroda wurde. Er übernahm den Gasthof im Jahre 1842 vom verstorbenen Gotthelf Haferkorn und schuf somit die Grundlage für eine Bewirtschaftung auf dem Rochlitzer Berg. Der Nachbesitzer des Mutzscherodaer Gasthofes Karl Wilhelm Haberkorn wurde der Stammvater der Gaststätte auf dem Rochlitzer Berg.

Ungefähr im Jahre 1858 wurden erste Bewirtschaftungen erkennbar. Die erste „Gastwirtschaft“ auf dem Rochlitzer Berg war ein Zelt und eine Arbeitshütte. 1859 errichtete der zum Meister gesprochene Karl Wilhelm Haberkorn ein Bier- und Weinzelt in seinem Bruch. Die Bewirtschaftung hatte er dem Geringswalder Ankerwirt Peters übertragen. Im Jahre 1860 wandelte Haberkorn mit „obrigkeitlicher Genehmigung“ die Arbeitshütte auf seiner Schutthalde in eine „Interims-Restauration“ um. Trotz unzureichender Räumlichkeit veranstaltete Haberkorn Konzerte auf seinem Grund und Boden, Konzerte wie zum Beispiel 1860 eines durch das Musiccorps des 1. Bataillons der Schützenbrigade.

Die erste Gastwirtschaft auf dem Rochlitzer Berg

Die Arbeitshütte auf der Schutthalde seines Bruches genügte Haberkorn nicht und er begann mit der Errichtung eines Gebäudes aus Stein. Dieses wurde am 1. Juli 1860 eingeweiht. Die Gastwirtschaft wurde „Waldschlösschen“ genannt, was anfänglich auch auf den Biergläsern stand. Durch die Einweihung des Friedrich-August-Turmes am 18. Mai

1860, dem Geburtstag des verstorbenen Königs, bekam der Berg nun starken Andrang von Fremden und es entwickelte sich in kurzer Zeit ein reges Vergnügungsleben auf dem Berg. Haberkorn setzte für die Bewirtschaftung Pächter wie Herrn Kröhl und später Herrn Sonntag ein. Früh- und Nachmittagskonzerte, Festschmäuse, italienische Nächte und andere Veranstaltungen wurden angeboten und mit großer Besucherzahl durchgeführt. Die gewöhnlichen Tagesbesucher der Gastwirtschaft durch Fremde und Einheimische waren für die damalige Zeit beträchtlich. Für die Betreiber der Bergwirtschaft bestand leider der Nachteil, dass sie ihrem Grund und Boden kein Trinkwasser entnehmen konnten. Das wertvolle und unentbehrliche Nass musste mühsam vom Mutzscherodaer Gasthof geholt werden.

Der Bauherr und Initiator der Bergwirtschaft, Karl Wilhelm Haberkorn, verstarb im Alter von 50 Jahren, im Jahre 1866. Nach seinem Tod führte die Witwe Agnes Mathilde Haberkorn, unterstützt von ihren Töchtern, die Gastronomie 27 Jahre weiter. Am Rande des Platzes entstanden leichte Baulichkeiten wie zum Beispiel ein Musikpavillon, in welchem schon 1872 Konzerte stattfanden. Das mit einem Rundbogen und Balkon versehene Hauptgebäude wurde in der Folgezeit durch einen öffentlichen Seitenflügel mit Küche vergrößert. Darüber entstand dann schließlich ein Tanzsaal, in dem Gesellschaften und Vereinsversammlungen abgehalten wurden. In den 1890er Jahren war das „Waldschlösschen“ mit Agnes Mathilde Haberkorn auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn angekommen. Im Jahre 1893, kurz vor ihrem Ableben, verkaufte Agnes Mathilde Haberkorn die Gastwirtschaft samt dem zugehörigen Steinbruch an den Staat.



Berggaststätte „Waldschlösschen“, umgeben von leichten Baulichkeiten in den späten 1870er Jahren.



Berggaststätte Hotel und Pension Rochlitzer Berg um 1890, der Name „Waldschlösschen“ hatte sich nicht lange gehalten.

Stadtnachrichten



Ansichtskarte von den beiden Hauptattraktionen um 1900 auf dem Rochlitzer Berg, beschrieben am 23.9.1886

(Text: Die herzlichsten Grüße vom Rochlitzer Berge!!! Morgen Nachmittag geht's nach Königfeld.)

Fortsetzung folgt!

Wie es weiter geht mit der Berggaststätte und der Gastronomie auf dem Rochlitzer Berg wird im Teil 2 dargestellt.

Die vollständigen und ungekürzten Beiträge zur Gastronomie auf dem Rochlitzer Berg mit Quellenangaben und weiteren Bildern

einschließlich Bildnachweis kann im Archiv des RGV, Hochuferstraße 3A eingesehen werden. Das Archiv ist montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung (sven@krause-back.de) geöffnet.

Stadtnachrichten

Karate: Valentin Leißner schlägt Bronzegewinner der Weltmeisterschaft

Am Samstag, dem 19. Januar waren beim AUSTRIAN KARATE CHAMPIONSCUP über 620 Sportler aus mehr als 130 Vereinen und über 21 Nationen auf 6 Tatamis (jap. Wettkampfmatte) dabei. Viele Nationalteams nutzen dieses Turnier als Vorbereitung für die bevorstehende Europameisterschaft, welche Anfang Februar im dänischen Aalborg stattfindet. Dementsprechend hochkarätig war auch das Turnier besetzt und in Topform präsentierten sich die Athleten aus folgenden Nationen: Bosnien/Herzegowina, Tschechien, Dänemark, Äthiopien, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Indien, Israel, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Montenegro, Norwegen, Polen, Rumänien, Russland, Schottland, der Schweiz und Österreich. Als erstes ging Selina Fabian auf die Matte. Für die vierzehnjährige war es das erste internationale Turnier in der neuen Altersklasse. Wie bereits letztes Wochenende beim ersten Wettkampf des neuen Jahres am Nürburgring war Selina wieder gut in Form. In ihrem ersten Kampf gegen eine Schweizerin konnte sie auch gleich in Führung gehen und so den Kampf aus einer guten Position heraus führen. Am Ende gewann sie diesen mit 3:1. In Runde zwei traf sie auf eine Norwegerin. Dieser Kampf war sehr ausgeglichen und endete 1:1, wobei die Norwegerin den ersten entscheidenden Punkt gemacht hatte und dadurch am Kampfbende auch gewann. Als Nächster ging Valentin Leißner in der Gewichtsklasse -68kg an den Start. Im Starterfeld von 35 Sportlern waren viele international erfahrene Kämpfer dabei, was jede Begegnung zu einem kleinen Finale machte. Valentin startete grandios mit einem 9:1 Sieg gegen einen Italiener in den Wettkampf. Die nächsten zwei Runden gegen einer Athleten aus Bosnien/Herzegowina (1:0) und einen Österreicher (4:0) kosteten enorm

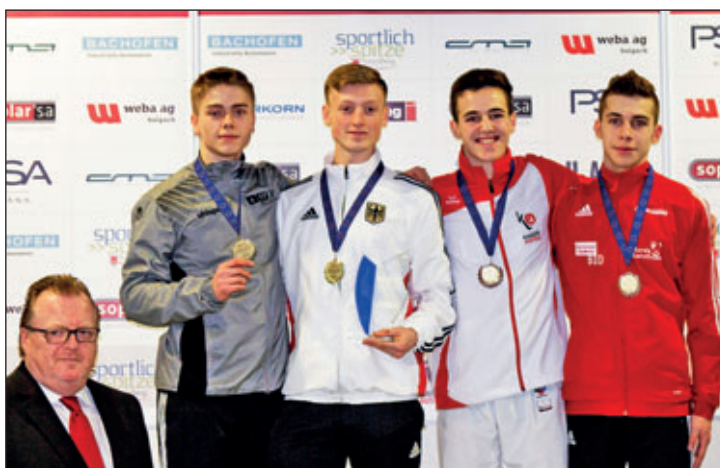
viel Energie. Im Poolfinale stand Valentin dem Polen gegenüber, der bei der vergangenen Europameisterschaft und auch Weltmeisterschaft jeweils Bronze erkämpfen konnte.

"Valentin wirkte sehr entschlossen, musste aber mit seinen Kräften haushalten, weil die Vorkämpfe enorm hart waren", so Trainer Raff Ziezio. In der Mitte der Kampfzeit ging Valentin in Führung und konnte dann seine Stärke ausspielen. In Führung liegend wechselte er stetig die Taktik und konnte mit 2:0 die Begegnung eindrucksvoll für sich verbuchen. "Im Finale war Valentin dann zu ausgepowert und musste sich knapp geschlagen geben", resümierte sein Trainer.

In der Klasse U21 bis 60kg startete Giang Phung Nguyen. Nachdem er seinen ersten Kampf gewonnen hatte, stand er seinem Dauerrivalen und Deutschen Meister aus Bremerhaven gegenüber. In letzter Zeit hatte Giang immer gegen ihn verloren, deshalb versuchte Giang das Match diesmal sehr taktisch zu führen. Mit einem überraschenden Angriff kurz vor Ende des Kampfes entschied der Rochlitzer das Duell für sich und belegte am Ende stolz den Dritten Platz. Hieu Bui Tien blieb diesmal ohne Medaille. Das Resümee des Heimtrainers fiel überaus positiv aus. "Fünf Jahre in Folge sind wir bei diesem Turnier dabei und sind immer ohne Medaille geblieben - diesmal ist der Knoten geplatzt. Im Ranking der Vereine belegte das Rochlitzer Team damit Platz 28." Als nächstes steht am 2.

Februar in Meerane die Sächsische Meisterschaft auf dem Plan. Dort werden die Tickets zur Deutschen Meisterschaft vergeben.

www.karate-and-fun.de



Valentin Leißner (li.) belegt Platz 2 in Österreich



Giang Phung Nguyen (re.) erkämpft beim AUSTRIAN KARATE CHAMPIONSCUP Rang 3.

Erfolge bei 1. Dresden Open

Karate: Zweimal Gold, einmal Silber und zwei vierte Plätze konnten erkämpft werden.

Zur Premiere der Dresden Open reisten knapp 250 Sportler aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen, Bayern und Breslau in die sächsische Landeshauptstadt. Fast 500 Einzelstarts ließen einen langen Wettkampftag erwarten. Für die Rochlitzer Mädels lief der Auftakt in das neue Wettkampfsjahr leider nicht optimal. Maylin Do stand bei den Mädchen U10 gleich in der ersten Runde einer Kämpferin gegenüber, die vergangene Woche das internationale Rhein Shiai gewinnen konnte. Leider unterlag diese in der folgenden Runde, sodass Maylin der Weg in die Trostrunde verwehrt blieb. Und auch Fenja Fabian musste sich in der ersten Runde geschlagen geben. Bei den Jungen U12 kämpften Marvin Striesche, Moritz Jäger und Jonas Noah Schneider. Marvin konnte sich im Vergleich zu den Turnieren im Vorjahr deutlich steigern, schied jedoch aufgrund eines unglücklichen Fußtrittes knapp aus. Moritz und Jonas konnten ihre ersten Begegnungen für sich entscheiden, unterlagen jedoch in ihrem jeweiligen Pool dem späteren Finalisten aus Amstberg bzw. Görlitz. In der anschließenden Trostrunde konnten beide starke Akzente setzen, verpassten jedoch den Einzug ins kleine Finale um

Bronze knapp. Den Sprung in die neue Altersklasse U14 meisterte Moritz Lehmann erfolgreich. Durch die Zusammenlegung der Gewichtsklassen ging er als einer der kleinsten auf die Tatami. Die Auftaktbegegnung verlief mit einem ungefährdeten 4:0 Sieg ganz nach Plan. Erst im Halbfinale musste sich Moritz geschlagen geben. Zwar konnte er hier die erste Wertung erzielen, doch sein polnischer Kontrahent konnte die verbliebene Kampfzeit nutzen und zog ins Finale ein. In der anschließenden Trostrunde kämpfte Moritz entschlossen und entschied den ersten Kampf knapp mit 2:1 für sich. Da der dritte Platz bei diesem Turnier ausgekämpft wurde, galt es nun noch einen Kampf zu absolvieren. Gegen den Kämpfer aus Jena fand Moritz hier leider nicht in den richtigen Abstand und unterlag knapp - mit Platz 4 dennoch ein erfolgreicher Start in die neue Altersklasse. Einen durch und durch erfolgreichen Start ins neue Wettkampfsjahr konnte Mahdi Akbari für sich verbuchen. Bei den Jungen +44kg wurde es zwar gleich zu Beginn spannend, aber mit 4:3 ging er als Sieger von der Tatami. Auch in den folgenden Begegnungen punktete er mit schnellen Fausttechniken und sicherte sich einen

Stadtnachrichten

Platz im Finale. Hier wurde es gegen einen Kämpfer aus Meißen nochmal spannend, doch am Ende erzielte Mahdi den entscheidenden Punkt zum 1:0-Endstand. In der Allkategorie konnte Mahdi an diesen Erfolg nahtlos anknüpfen. In den Vorrundenbegegnungen konnte er überzeugen und sich so erneut den Finaleinzug sichern. Hier stand er einem Karateka aus Gotha gegenüber, den er nach einem ausgeglichenen Kampf auf den zweiten Platz verweisen und sich so seinen zweiten Siegerpokal sichern konnte. Für Dustin Striesche gestaltete sich der Sprung in die neue Altersklasse U16 schwierig. Hier wurden gleich drei Gewichtsklassen zur Klasse -57kg zusammen gelegt, sodass der Rochlitzer mehr als 25 Kilogramm leichter als einige seiner Kontrahenten war. Bemerkenswert ist hier Dustins Kampfgeist, auch gegen größere Gegner ließ er sich nicht entmutigen und konnte so Punkte erzielen, was am Ende mit Rang 4 belohnt wurde. Den Abschluss des Tages bildeten die Teambegegnungen der Jungen U12. Diese wurden erst weit nach 18 Uhr aufgerufen, doch Marvin und Jonas ließen sich von der langen Wartezeit nicht beirren. Da sie nur zu zweit antraten, mussten beide Kämpfe gewonnen werden, um in die nächste Runde einzuziehen. Diese Aufgabe meisterten die beiden fast perfekt - Siege mit 7:0 und 9:0 ebneten den Weg ins Finale. Zwar mussten sie sich hier aufgrund Unterzahl knapp dem Team aus Amtsberg geschlagen geben, freuten sich aber über die erkämpfte Silbermedaille. "Nach einem langen Wettkampftag traten wir 20.30 Uhr den Heimweg an", berichtet Trainerin Claudia Gabrich. Mit dem Abschneiden der Rochlitzer Kämpfer waren das Trainerinnen-

team Heike Lehmann und Claudia Gabrich insgesamt zufrieden. Nun gilt es, die gewonnenen Erfahrungen im Training zu nutzen, um bei den nächsten Turnieren noch erfolgreicher Abschneiden zu können.

www.karate-and-fun.de



(v.l.n.r.) Marvin Strieche, Fenja Fabian, Dustin Striesche, Moritz Lehmann, Jonas Schneider, Mahdi Akbari

Mitteldeutsche Meisterschaft

Karate: Große Konkurrenz in Waltershausen - Rochlitzer stehen mit ihrem Team ganz oben

Bei der Mitteldeutschen Meisterschaft am ersten Februarwochenende in Waltershausen zeigten besonders die Rochlitzer Jungs unbändigen Kampfeswillen und wurden mit Gold und Silber belohnt. Seit vielen Jahren ist der Thüringer Karateverband einer der führenden Landesverbände im Medaillenranking bei deutschen Schülermeisterschaften. Entsprechend hart umkämpft waren die Podestplätze bei der vom Bundesjugendtrainer Klaus Bitsch ausgerichteten Mitteldeutschen Meisterschaft in Waltershausen. Während die älteren Sportler in Meerane bei der Landesmeisterschaft um die Tickets für die deutsche Meisterschaft kämpften, machte sich ein kleines Team um Trainerin Claudia Gabrich mit fünf Sportlern auf den Weg nach Thüringen. Den Anfang machten die Jungen bis 32kg. Während Jonas Noah Schneider knapp in der ersten Runde ausschied, zeigte Marvin Striesche starke Kämpfe und zog ins Halbfinale ein. Hier gelang es keinem der Kämpfer die entschei-

dende Wertung zu erzielen, sodass es zum Kampfrichterentscheid kam. Dieser fiel einstimmig für Marvin aus und sicherte ihm so den Einzug ins Finale. Zwar unterlag er hier knapp seinem Gegner aus Erfurt mit 0:1, doch die Enttäuschung war schnell verfliegen. In der nächsthöheren Altersklasse kämpften Fenja Fabian, Lilly Leibner und Mahdi Akbari. Während die Mädchen ihren Auftaktkampf gewinnen konnten, schied Mahdi unglücklich mit

1:2 gegen den späteren Sieger aus. Da in Waltershausen jedoch ohne Trostrunde gekämpft wurde, konnte Mahdi nicht in die Bronze-Vergabe eingreifen. Für Fenja und Lilly kam in Runde zwei das knappe Aus. Den Abschluss des Tages bildeten die Teamkämpfe der Jungen. Das Rochlitzer Team mit Marvin und Jonas wurde dabei durch Tilmann Voigt aus Amtsberg verstärkt, der regelmäßig im Stützpunkt Rochlitz trainiert. Schon die erste Begegnung gegen das Team aus Arnstadt hätte nervenaufreißender nicht sein können. Tilmann legte mit einem starken 9:0 vor, Jonas musste sich mit 1:4 geschlagen geben. So lag es nun an Marvin, die Runde mit einem Sieg zu entscheiden. Allerdings geriet er früh in Rückstand, 15 Sekunden vor Schluss stand es 2:6. Doch davon ließ sich der gerade einmal Neunjährige nicht entmutigen. Er kämpfte wie entfesselt und sicherte mit zwei Fußtritten zum Kopf, die ihm jeweils drei Punkte und den Endstand von 8:6 bescherten, den Einzug in die nächste Runde. Im Halbfinale war es dann Jonas, der als dritter Kämpfer mit einem 4:1-Sieg den Finaleinzug perfekt machte. Im Finale mobilisierten die drei nochmal alle Kräfte. Gegen das Team aus Erfurt legte Tilmann mit 8:0 vor. Marvin als zweitem Starter waren die vielen Kämpfe des Tages anzumerken, er fand kein richtiges Mittel gegen seinen Kontrahenten. Jonas als dritter Kämpfer ließ sich davon nicht beirren und gewann seinen Kampf unter großem Jubel der Kämpfer, Betreuer und Eltern aus Rochlitz und Amtsberg mit 11:7. Mit Gold und Silber im Gepäck traten die Rochlitzer nach einem langen Wettkampftag die Heimreise an.



Marvin Striesche gewinnt im Einzel Silber und führt das Team zu Gold

www.karate-and-fun.de

Stadtnachrichten

Sächsische Meisterschaft

Karate: Elitesportler qualifizieren sich für Deutsche Meisterschaft

Die sächsische Meisterschaft in Meerane war am ersten Februarwochenende ein Durchmarsch für die Rochlitzer Karatesportler. Giang Phung Nguyen und Hieu Bui Tien präsentierten sich in der Katadisziplin in Jahresbestform. Alle Vorrundenbegegnungen konnten sie für sich entscheiden und standen sich im Finale gegenüber. Das vereinsinterne Duell konnte diesmal Giang für sich entscheiden. Er sicherte sich damit wie im Vorjahr den Sächsischen Meistertitel. Danach folgten die Zweikampfdisziplinen. Dustin Striesche musste sich erstmals in der Altersklasse U16 beweisen. Als Jüngster in der neuen Altersklasse hatte er nur Außenseiterchancen. Trainer Ralf Ziezio freute sich aber mit Dustin über Platz drei. "Mit dieser Platzierung ist ein Start bei der Deutschen Meisterschaft im Juni so gut wie sicher. Den dritten Startplatz für die DM legt der Verband fest aber in der Regel wird der Drittplatzierte nominiert", erklärt sein Trainer. Im Zweikampf wollten sich diesmal nicht nur die Elitesportler des Vereins messen, sondern auch Florian Tilch und Loris Ort. Sie haben dafür in den letzten Monaten häufig am Wettkampftaining teilgenommen um sich optimal vorzubereiten. Dies zahlte sich mehr als aus. Loris schaffte es in der Klasse -84 kg den Landesmeistertitel zu gewinnen und Florian (+84 kg) wurde nach einem spannenden Finale Zweiter. Mit weiteren Goldmedaillen (Valentin Leißner in der Altersklasse U21 und Ü18, Selina Fabian U18), Silber (Hieu Bui Tien U21, Giang Phung Nguyen Ü18) sowie Bronze (Giang Phung Nguyen U21, Hieu Bui Tien Ü18)

konnte sich das Rochlitzer Team in der Vereinswertung den dritten Platz sichern.

www.karate-and-fun.de



(v.l.n.r.) Dustin Striesche, Hieu Bui Tien, Loris Ort, Giang Phung Nguyen, Valentin Leißner, Leah Hermsdorf und Florian Tilch

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Mitteilungen des Polizeireviers Rochlitz

Zeugen gesucht Ortsverbindungsstraße Penna - Kralapp

Am 21. Januar 2019 um 07.00 Uhr kam es auf der Kreisstraße 8291 zum seitlichen Zusammenstoß eines 3-er BMW Kombi und einem im Gegenverkehr fahrenden orangefarbenen LKW, mit Kehrmaschinenaufbau. Im Anschluss verließ der Fahrzeugführer des LKW's pflichtwidrig den Unfallort. Der Gesamtsachschaden beträgt 1000,00 €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher und Unfallhergang machen. Unter der Telefonnummer (03737) 7890 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

Jens Fichtner, Sachbearbeiter Verkehr

Medieninformation – Rochlitz - Rathausstraße

Am 12. Februar 2019 kam es zwischen 11.15 und 11.30 Uhr in der Rathausstraße in Rochlitz, vor der Postfiliale, zu einem Verkehrsunfall. Hierbei wurde durch ein unbekanntes Fahrzeug ein Betonpapierkorb angefahren und beschädigt. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Gesamtsachschaden beträgt 50,00 €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher und Unfallhergang machen. Unter der Telefonnummer (03737) 7890 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

Jens Fichtner

Rochlitz – Parkplatz Baumarkt „Leitermann“

Am 14. Februar 2019 gegen 15:55 Uhr wurde ein grauer PKW Opel Astra auf dem Parkplatz Baumarkt „Leitermann“ beim Ausparken von einem silbernen PKW beschädigt, welcher ebenfalls von einer gegenüberliegenden Parkfläche ausparkte. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Gesamtsachschaden beträgt 300 €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher und Unfallhergang machen. Unter der Telefonnummer (03737) 7890 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

Lutz Rost, Leiter Streifendienst

Spendensammlungen

Immer wieder kommt es vor, dass unseriöse Spendensammler von Tür zu Tür ziehen und Gelder sammeln wollen.

Da es in letzter Zeit Probleme bei einer Spendensammlung der Malteser im Bereich gekommen ist, wurde mit dem Malteser Hilfsdienst Sachsen Rücksprache gehalten. Es wurde bekannt, dass es auch in hiesigen Bereich in letzter Zeit zu Spendensammlungen gekommen ist. Diese Mitgliederwerber sind im Auftrag der Malteser unterwegs. Sie gehen ohne Voranmeldung in die Haushalte und informieren über die Arbeit der Malteser. Zugleich bitten sie um finanzielle Unterstützung zugunsten der Malteser in Form einer Fördermitgliedschaft.

Die Fördermitgliedschaft sei ein Spendenversprechen über eine regelmäßige Spende. Die Höhe der Spende entscheidet das Fördermitglied selbst. Soweit der Einzelne einer Unterstützung zustimme, werden die persönlichen Daten digital erfasst. Die Spende wird als Fördermitgliedsbeitrag in der Regel mittels erteilter Einzugsermächtigung vom Konto abgebucht, wobei die Mitglieder auch die Bankdaten den Werbern übergeben müssen. Die Fördermitgliedschaft sei jedoch jederzeit kündbar.

Dennoch weist die Polizei nochmals auf Folgendes hin:

Sie müssen keine Personen in ihre Wohnung lassen, schon gar nicht wenn sie allein zu Hause sind. Bitten Sie ggf. auch Nachbarn um Hilfe. Lassen Sie sich Zeit! Unterschreiben Sie nichts unter Zeitdruck, lassen Sie sich nicht beeindrucken oder verwirren. Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht genau verstanden haben – Unterschriften sind nie „reine Formsache“. Zudem sind mündliche Absprachen immer unwirksam. Achten Sie auf das richtige Datum sowie Unterschriften bei Verträgen und fordern Sie eine Vertragsdurchschrift, auf der Name und Anschrift des Vertragspartners deutlich lesbar sind!

Autorisierte Malteser-Mitarbeiter sind an der Malteser Kleidung erkennbar und können sich als solche ausweisen. Sie sind angewiesen kein Bargeld anzunehmen.

Ihre Bürgerpolizistin
Sandra Merkel

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Förderung für Schulklassen

ab sofort haben Schulklassen der Region, die Chance, sich eine Porphyrführung auf dem Rochlitzer Berg fördern zu lassen. Die Erlebnisführung „Aus dem Leben der Steinmetze“ ist ganz neu im Angebotskatalog des Kinder- und Jugendprojektes der Sparkassen-Stiftung für Soziales und Umwelt. „Wir freuen uns sehr, dass wir erstmals Teil des Projektes sind“, so Jana Uhlmann, Geschäftsführerin vom Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldentale“ e.V. Schulen, die das Angebot buchen möchten, können bei der Sparkassen-Stiftung Unterstützung beantragen.

Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter <https://mittelsachsen.sparkasseblog.de/2019/01/31/die-neuen-bildungsangebote-sind-da-jetzt-bewerben-1-kultureinrichtungen/>

Alle Erlebnisbausteine finden Sie im Internet unter www.rochlitzer-muldentale.de <<http://www.rochlitzer-muldentale.de>> (Stichwort Angebote und Touren), das Angebot „Aus dem Leben der Steinmetze“ direkt hier: <https://www.rochlitzer-muldentale.de/angebote-touren/kinderjugendliche/handwerk-und-geschichte-erleben/item/1712-aus-dem-leben-der-steinmetze>

Ob Sofa, Matratze oder Gartenstuhl - Sperrmüllabholung ab dem 01. März wieder möglich

Ab Anfang Februar können die Bürger des Landkreises Mittelsachsens die Abholung ihrer sperrigen Abfälle wieder bei der EKM anmelden. Die Abholung selbst erfolgt ab dem 01. März 2019. Kostenfrei werden max. 2x 3m³ oder 6 m³ an sperrigen Abfällen, pro Jahr und Haushalt, abgeholt.

Um eine reibungsarme Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Sie können ab dem 01. Februar 2019 Ihre Sperrmüllabholung online über das „Sperrmüllformular“ der EKM oder durch Einsendung der ausreichend frankierten Doppelkarte (siehe Abfallkalender 2019, Seite 13 und Rückseite) anmelden.
- Stellen Sie sperrige Abfälle aus Holz getrennt von dem übrigen Sperrmüll bereit – nur so ist eine problemlose Abholung und Verwertung möglich.
- Stellen Sie die angemeldeten Abfälle bis spätestens 6 Uhr morgens am Abholtag bereit.
- Stellen Sie nur so viele Abfälle bereit wie angemeldet wurden. Andernfalls wird Ihnen die Entsorgung von bereitgestellten Mengen berechnet.
- Stellen Sie nur Einzelteile bereit, die max. 2 m lang und max. 70 kg schwer sind.
- Bitte beachten Sie, dass Abfälle, die kein Sperrmüll sind - wie gefüllte Säcke, Bauschutt, Reifen, Elektroschrott, Schadstoffe oder Lumpen - nicht mitgenommen werden.

Darüber hinaus können alle Bürger des Landkreises ihre sperrigen Abfälle kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgeben, bis zu 3 m³ pro Anlieferung.

Sollten Sie Fragen zur Entsorgung haben, können Sie sich online unter: www.ekm-mittelsachsen.de informieren oder die Abfallberatung unter: 03731-2625-41/42/44 kontaktieren.

Erreichbarkeit und Öffnungszeiten der BARMER

Besuchen Sie die BARMER Geschäftsstelle vor Ort oder rufen Sie die Telefon-Geschäftsstelle an.

Sie erreichen die BARMER in den umliegenden Geschäftsstellen Döbeln, Limbach-Oberfrohna, Grimma und Chemnitz in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr bis 18:30 Uhr sowie am Freitag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Den BARMER Telefonservice erreichen Sie unter 0800 333 10 10 rund um die Uhr.

Wichtiges von zu Hause aus und unterwegs erledigen? Erfahren Sie mehr unter www.barmer.de/meine-barmer.

IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer - Damit die "fortsetzung folgt ..."

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit kompetenten Partnern führen wir regelmäßig Sprechstage durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben. Die Beratungen sind kostenfrei.

Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402).

Termine 2019 Sprechtag Unternehmensnachfolge (Dok.Nr.: 12397129)
21.03.19 **23.05.19** **04.07.19**

Die IHK Regionalkammer Mittelsachsen informiert über Aktuelles zum Arbeitsrecht

Zum Thema „Was gibt es Neues im Arbeitsrecht?“ lädt die IHK am 25.03.2019 nach Freiberg, am 26.03.2019 nach Döbeln und am 09.04.2019 nach Mittweida ein. In den kostenfreien Veranstaltungen mit der Rechtsanwältin Bianca Fijas-Seger von der MOOG Partnergesellschaft mbB geht es um neue Entwicklungen im Teilzeit- und Befristungsrecht, ein Update zum Beschäftigungsdatenschutz, Vertragsgestaltung und AGB-Kontrolle sowie Aspekte der privaten Nutzung von Firmenfahrzeugen.

Weitere Informationen über Jenny Göhler (Tel. 03731/79865-5500 oder jenny.goehler@chemnitz.ihk.de) und die Möglichkeit zur Anmeldung auf der IHK-Homepage www.chemnitz.ihk24.de mit der Such-Nr.: 12396841.

Jenny Göhler

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

BOYS'DAY IM GAW-INSTITUT MITMACHTAG „ALTENPFLEGE“ ROCHLITZ

Auch in diesem Jahr nimmt das GAW-Institut für berufliche Bildung Rochlitz wieder am bundesweiten Aktionstag Boys' Day am 28. März 2019 teil. Schüler ab der 5. Klasse sind eingeladen, den überwiegend von Frauen ausgeübten Altenpflegeberuf kennenzulernen.

Insgesamt 4 Schüler können zwischen 10 Uhr und 15 Uhr einen hautnahen Einblick in den Ausbildungsalltag der Berufsfachschule gewinnen und am Mitmachtag teilnehmen. Professionell begleitet werden sie dabei von Dozenten und Schülern.

Der Altenpflegeberuf bietet attraktive berufliche Perspektiven, denn durch den demografischen Wandel ist langfristig mit einem zusätzlichen Mehrbedarf an Fachkräften in diesem Bereich zu rechnen.

Weitere Informationen zur Anmeldung und kostenlosen Teilnahme unter Tel. 03737|44 91 50 und im Internet unter www.boys-day.de.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG gemeinnützige GmbH Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe

Anke Hoppe Schulleitung

Bahnhofstraße 43 09306 Rochlitz

TEL +49(0)3737|449 15-0 FAX +49(0)3737|449 15-1

MAIL rochlitz@gaw.de WEB

www.gaw.de FB www.facebook.com/GAWRochlitz

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Mitteilung der Stadtverwaltung zu unterirdischen Hohlräumen

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass bei Einbrüchen im öffentlichen Straßenraum – bei einem sogenannten Tagesbruch – nicht automatisch das Sächsische Oberbergamt tätig wird und den eingetretenen Schaden beseitigt.

Ist zum Beispiel die Ursache des Tagesbruches ein defektes Kellergewölbe, das einem privaten Grundstück zuzuordnen ist, ist der Eigentümer dieses Kellers für die Verkehrssicherungspflicht zuständig. Ursache für einen Tagesbruch ist in der Regel Wassereintrag, u. a. infolge defekter Hausanschlüsse.

Es sind deshalb alle Grundstückseigentümer aufgerufen, alle Keller, ggf. auch zugemauerte Kellergänge zu kontrollieren und - sofern erforderlich – Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Bereits in den 90er Jahren wurden Markscheiderische Vermessungen für alle seinerzeit erkennbare unterirdische Hohlräume durchgeführt. Die Kellerakten werden im Rathaus aufbewahrt und können von den Grundstückseigentümern eingesehen werden.

Darüber hinaus besteht die Verpflichtung für Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte sowie andere aufgrund dinglicher Rechte oder durch schuldrechtlichen Vertrag zur Nutzung eines Grundstücks berechnigte Personen, unter dem Grundstück befindliche unterirdische Hohlräume dem Sächsischen Oberbergamt innerhalb eines Monats, nachdem ihnen die Existenz bekannt geworden ist, schriftlich zu melden. Die Meldepflicht nach Satz 1 entfällt bei stillgelegten risskundigen Grubenbauen.

Des Weiteren sind unterirdische Hohlräume, von denen eine unmittelbare Gefahr für das Leben, die körperliche Unversehrtheit oder für Sachen



ausgeht, bei Entdeckung unverzüglich dem Sächsischen Oberbergamt zu melden. (Quelle: Sächsische Hohlraumverordnung vom 20. Februar 2012). <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/12388-Saechsische-Hohlraumverordnung>;

Amt für Stadtentwicklung und Bauen

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Sportlerehrung 2019

Für die Sportlerehrung werden verdienstvolle Rochlitzer Sportler gesucht, die **nicht** in Rochlitzer Sportvereinen organisiert sind, jedoch 2018 bei Deutschen Meisterschaften, Landesmeisterschaften oder bei anderen bedeutenden Sportveranstaltungen einen der ersten drei Plätze belegt haben.

Vorschläge bitte bis zum 22.03.2019 an den Oberbürgermeister Frank Dehne, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Fundsachen

Nachfolgende Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadt Rochlitz abgegeben und können auch dort während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

- 1 Rucksack
- 1 Gürteltasche
- 1 Kette
- 1 Kinderjacke
- 3 Handys
- verschiedene Schlüssel
- Autoschlüssel

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro der Stadt Rochlitz, Markt 1, Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro Telefon 03737 783-132 oder 783-226, geltend zu machen. Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der/die Finder/Finderin Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/von der Finderin nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.

ADAC prüft Bremse und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie.

Unser Prüfzug befindet sich vom 03.04.19 bis 05.04.19 auf dem Festplatz Auf der Bleiche in Rochlitz

Prüfzeiten: von 10.00 – 13.00 und von 14.00 – 18.00 Uhr.

Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC – Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung.

Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Bremswirkung wird ermittelt, die Funktion der Stoßdämpfer überprüft. Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie oder den Zustand seiner Bremsflüssigkeit. Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

Reinhard Neike
Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



„Gemeinsam: Jung und Alt“

In den vergangenen Monaten ist es uns immer wieder gelungen, den Leitsatz „Alt und Jung in besten Händen“ miteinander zu leben und ihn spürbar in den Alltag der Kinder, der Tagespflege und des Pflege- und Servicezentrums einzubinden. Wir möchten Berührungspunkte zwischen den verschiedenen Generationen schaffen, da diese für beide Seiten wertvoll sind. Am 8. Februar veranstalteten unsere Kinder und die Tagespflege ein gemeinsames Sportfest. Beiden Generationen bereiteten die sportlichen Betätigungen sichtlich viel Spaß.



Am Mittwoch, den 13. Februar bastelten die Gäste der Tagespflege gemeinsam mit den Kindern unter Anleitung von Mitarbeiterinnen der Naturschutzstation Weiditz Futterlocken für Vögel.

Physiotherapie der SSG

In den letzten Wochen und Monaten wurden die seit längerer Zeit leerstehenden Räume der Bismarckstraße 4 zu einer Physiotherapie umgebaut. Die Abnahme durch den zuständigen Berufsverband fand bereits in der letzten Januarwoche statt. Sobald die Abrechnungsberechtigungen von allen Krankenkassen vorliegen erfolgt der offizielle Start.



Tanztee für Senioren

Mittwoch: 13. März 2019

Sehen, Hören, Tanzen und Erinnern
... mit Musik aus Ihrer Jugendzeit



Bürgerhaus Rochlitz

Einlass ab 14:00 Uhr, Beginn 15:00 Uhr, Ende 19:00 Uhr

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

Aktuell befindet sich das Schloss Rochlitz noch in der Winterpause, aber im Schloss laufen bereits die Vorbereitungen für die neue Saison auf Hochtouren. Ab Samstag, den 30.03. öffnet das Schloss wieder täglich (außer montags) seine Türen für den individuellen Besucherverkehr. Neben Altbewerten wird es auch eine neue Sonderausstellung im Tafelsaal des Fürstenhauses zu sehen geben. Unter dem Motto: **Verschenkt. Staatsgeschenke als Zeichen sächsischer Diplomatie** – zeigt die Ausstellung ausgewählte Objekte aus der Asservatenkammer, vermittelt Anlässe und Hintergründe und gibt Einblicke in das diplomatische Geschenkwesen des Freistaates Sachsen. Staatsgeschenke haben in der Geschichte zwischenstaatlicher Beziehungen eine lange Tradition. Seit der Antike ist der symbolische Austausch von Präsenten unter Herrschern ein festes Ritual. Sie sind somit bis heute ein Zeichen der Wertschätzung und des kulturellen Austauschs zwischen den Völkern und Nationen.



Veranstaltungstipps für den Monat März:

So, 10. März | 10:30 – 13:30 Uhr | Kulinarische Erlebnisführung zum „Weybertag“: Seien Sie dabei, wenn auf Schloss Rochlitz ein echter Frauen-»Versteher« zu einer Erlebnisführung der ganz besonderen Art



Teilnehmergebühr: 17,50 € pro Person inkl. verschiedener Leckereien (Wir bitten um Voranmeldung)

Fr, 15. März | 18 - 20 Uhr | Vortrag zur Geschichte der Elektromobilität in Leipzig und im Muldenland von Dr. Jörg Höbald: Elektromotoren für Fahrräder und Autos sind keine Erfindung der heutigen Zeit. Diese wurden bereits Anfang des 20. Jahrhunderts beispielsweise bei der Postzustellung in den Dörfern des Muldenlandes genutzt. Die kleine elektrisch betriebene „Eidechse“ aus Leipzig löste so etwas, wie eine Revolution im gesamten Transportwesen aus, weil sie sprichwörtlich in den engsten Raum kriechen konnte. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise durch eine fast völlig vergessene Epoche der heimischen Fahrzeuggeschichte. Erfahren Sie auch was Telefentechnik, Mühlen und Papierfabriken mit Elektromobilität verband. Teilnehmergebühr: 9,00 € pro Person (Wir bitten um Voranmeldung)

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen und Anmeldungen sind telefonisch im Schloss unter 03737 - 492310 und per E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de möglich.

Alternativ finden Sie auch alle Informationen auf unserer Internetseite: www.schloss-rochlitz.de

Musikalische Talente gesucht – WANTED startet in neue Runde

Der Mittelsächsische Kultursommer (Miskus) ruft mit Wanted 5.0 wieder zum musikalischen Wettstreit auf. In seiner fünften Auflage wird das Programm erneut in die Veranstaltung „Lichtenau VEREIN(t)“ eingebettet sein, welche am 25. Mai auf dem Hof der Oberschule Lichtenau stattfindet. Bewerbungen können ab sofort beim Miskus eingereicht werden. Egal ob Solist oder Gruppe, 14 oder 40, Rockmusik oder Schlager – vorstellen kann sich jeder, der in der Lage ist, 30 Minuten live zu spielen. Die Frist endet am 31. März 2019. Danach wird entschieden, welche fünf Kandidaten in Lichtenau auftreten werden. Den Gewinnern winkt jeweils eine Startprämie von 100 € sowie die Möglichkeit, sich für weitere Auftritte beim Miskus und seinen Partnern zu empfehlen. So gibt es beispielsweise noch einen Platz im Singer-Songwriter-Sommercamp in Höfchen sowie einen Auftritt beim Altstadtfest in Mittweida zu vergeben.

Die komplette Ausschreibung mit allen Informationen rund um die Bewerbung steht im Internet unter www.miskus.de.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen



Blick in den Veranstaltungskalender

Alle Termine gibt's im Internet unter www.rochlitzer-muldental.de

→ 6. März 2019 - 30. Oktober 2019, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Jeden Mittwoch: Bewegungsnachmittag
Beim Spaziergang in der Naturschutzstation zur Wochenmitte können Körper und Seele mit Sauerstoff, Naturliebe und Zuversicht aufgeladener werden.
Die Teilnahme ist kostenfrei, es wird um Spenden gebeten. Naturschutzstation Herrenhaide Burgstädt

→ 6. März 2019, 19:00 Uhr

Vortrag in Wort und Bild: "Tschernobyl, was wirklich 1986 geschah, und wie sieht es heute aus!" Eine Veranstaltung des Heimatvereins Köhensdorf e.V. Der Vortragende, Ingo Wetzel, hat Anfang 2018 die Gegend um Tschernobyl besucht und sich auch sonst viel mit dem Thema beschäftigt. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten, die Verstrahlungsoptimern zu Gute kommen. Speisesaal Johann-Esche-Grundschule Taura

→ 16. März 2019

13. Rochlitzer Funken-Cup, Bürgerhaus Rochlitz

→ 23. März 2019

Uwe Steimle: FeinkOST, Bürgerhaus Rochlitz

→ 23. März 2019, 09:30 Uhr

Frühjahrsberglauf, Eine Veranstaltung des Verein für Ausdauersport "Rochlitzer Berg" e.V. Ausstellungsgelände Sörnzi-ger Weg Rochlitz

→ 30. März 2019, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Frühjahrsputz im Naturschutz, Das Gelände rund um die Naturschutzstation wird auf Vordermann gebracht – alle, die gern

helfen möchten sind recht herzlich eingeladen. Naturschutzstation Weiditz, Königsfeld

→ 30. März 2019, 11:00 Uhr - 17:00 Uhr

Offizielle Saisonöffnung & Dem Koch in den Topf geschaut
Zum offiziellen Saisonstart auf Schloss Rochlitz lädt Ulfilias wieder in seine Schwarzküche ein. Schauen Sie vorbei, wenn er leckere Köstlichkeiten über dem offenen Feuer zaubert. Natürlich dürfen diese auch probiert werden.

Zu zahlen ist der normale Museumseintritt von 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, Kinder (sechs bis 16 Jahre) 1 Euro. Schloss Rochlitz Rochlitz

→ 31. März 2019

Zeitsprungtag, Auch Stern-Radio Rochlitz ist mit Führungen dabei! *Ein Tipp unseres Partners, der Tourismusregion Zwickau e.V. Zwickau

→ 31. März 2019, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Back- und Schlachtfest zur Saisonöffnung, Museum Schwarzbach, Königsfeld

→ 31. März 2019, 17:00 Uhr

Roy Reinker präsentiert: Wenn Puppen feiern... Bürgerhaus Rochlitz

→ 24.03.2019:

Geführte Radrundtour um Burgstädt, Start: 11 Uhr ab Märchenbrunnen auf dem Markt in Burgstädt, Starten Sie mit Gästeführer Joachim Zwintzsch in die Radsaison 2019. Die erste Tour führt Sie gemeinsam rund um Burgstädt. Dabei genießen Sie reizvolle Talblicke und schöne Weitsichten. Auch der Wettinhain mit seinem Aussichtsturm, der in diesem Jahr sein 130. Jubiläum feiert,

wird natürlich ein Ziel sein. Unterwegs erfahren Sie Wissenswertes zur Geschichte der Stadt und der Region. Streckenlänge: rund 30 Kilometer, Teilnahmegebühr: 4 Euro, Das Tragen eines Radhelmes wird empfohlen!

→ 31.03.2019:

Geführte Radrundtour durchs Chemnitztal
Start: 11:00 Uhr Museumsbahnhof Markersdorf-Taura (direkt an der B107 in Claußnitz), Freuen Sie sich auf einen schönen Rundkurs um Claußnitz. Gästeführer Joachim Zwintzsch hält unterwegs jede Menge Hintergrundwissen zur Region, dem Fluss Chemnitz, der Chemnitztalbahn und dem aktuellen Radwegbau für Sie bereit. Streckenlänge: rund 30 bis 35 Kilometer, Teilnahmegebühr: 3,50 Euro, Das Tragen eines Radhelmes wird empfohlen!

Frühlingserwachen und Entdeckungstouren in sonst verschlossene Bereiche

Irgendwie können wir es ja alle kaum erwarten, bis endlich so richtig Frühling wird. Auch unsere Gästeführer stehen schon mit ihren ersten Frühlingsspaziergängen in den Startlöchern. Sollte das Wetter doch nicht so mitspielen, wie wir es uns wünschen, tauchen Sie einfach in unsere Schlösser und Burgen ab:

→ 03.03.2019:

Hinter den Kulissen – Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche, Beginn: 13 + 15 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau
Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene Bereiche, Führungspreis: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, Voranmeldung erforderlich, Telefon (037383) 803810

→ 17.03.2019:

Der Rochsburg auf das Dach geschaut – Eine Turmführung, Beginn: 13+15 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau, Nach dem Erklimmen des Turmes werden die Gäste mit einem einzigartigen Blick in das romantische Muldental und in die Höfe der Burg belohnt. Außerdem gibt es viel zu entdecken im sonst nicht öffentlich zugänglichen

Bergfried. Die Besucher erfahren interessante Informationen zum Innenleben und zur Geschichte des Turmes. Ein Höhepunkt stellt die Besichtigung der Einzeigeruhr mit ihrem eisernen Räderwerk von 1640 dar. Teilnahmegebühr: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Eine Anmeldung unter Telefon (037383) 803810 ist nötig.

→ 23.03.2019:

Spaziergang in den Frühling: Mit Elisabeth auf Entdeckungsreise durch Rochlitz, Treff: 14 Uhr, Marktbrunnen Rochlitz, Rochlitz ist eine der ältesten Städte Sachsens. Herzogin Elisabeth führt Sie höchstpersönlich durch die historische Innenstadt und zeigt Ihnen das Rathaus, den Markt, der einst der größte Europas war, sowie die spätgotische St. Kunigundenkirche. Sie erfahren auch Einiges zu dem typischen roten Rochlitzer Porphyrt, der an zahlreichen Bürgerhäusern und Plätzen zu finden ist. Bei der Entdeckungsreise gewinnen Sie spannende Eindrücke aus der 1000-jährigen Geschichte der Region und erfahren zudem so manche Anekdote. Teilnahmegebühr: 4 Euro pro Person

→ 31. März 2019:

Brandpfeil und Pulverdampf – Eine Führung zur Wehrhaftigkeit der Burg, Beginn: 14 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau, Teilnahmegebühr: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon (037383) 803810 ist nötig.

→ 31. März 2019:

Führung: April, April! Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
„Aprilscherz oder wahr?“ – Wer gut auf den 1. April vorbereitet sein will, sollte sich diese Führung der unwahrscheinlichsten Behauptungen nicht entgehen lassen. Lachen, raten und phantasieren Sie mit und lassen Sie sich überraschen, welche der kuriosen Geschichten tatsächlich im Schloss Rochlitz geschehen sind. Eine erheitende Einstimmung in den April mit absurden Geschichten, die wahr sind, und überzeugenden Erklärungen, mit denen man hinter Licht geführt wird. Teilnahmegebühr: Erwachsene 9,50 Euro, ermäßigte 7 Euro Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 ist nötig.

Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Einladung

Liebe Sportfreunde,
am **Freitag, dem 05.04.2019** findet um **19.00 Uhr** im **Vereinsheim** unsere **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl des Vorstandes statt.

Wahlvorschläge und Änderungsanträge können bis 22.03. im Vereinsheim eingereicht werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Finanzbericht, Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Wahlausschusses
9. Informationen zur Wahlordnung und Abstimmung
10. Wahlhandlung / Bekanntgabe des Wahlergebnisses
11. Schlusswort

Zu dieser Veranstaltung sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Pedro Hartig
Vereinsvorsitzender

Anzeigen

Vereine

HALLO KIDDIES

Handball ist cool

Action, Spielwitz
Spannung, Leidenschaft
Koordination

Tempo, Ausdauer
Durchsetzungsvermögen
Teamegeist

Wir suchen DICH!

Du hast Lust auf Spaß am Ball?
Dann bist DU genau richtig bei uns.

Wir trainieren freitags von 15.00 - 16.30 Uhr
in der Turnhalle Ziegeleiweg in Rochlitz

Unser erstes Training findet am 18.01.2019 statt.

Wir freuen uns auf Dich

Ansprechpartner für euch sind: Kristin Ott ☎ 0172/98 13 048 und Frank Roland ☎ 0172/87 92 162

Schäferhündin Berita sucht dringend Familienanschluss und artgerechte Beschäftigung



Berita heißt diese wunderschöne Schäferhündin, sie ist 5,5 Jahre alt und hat eine Schulterhöhe von ca. 60 cm. Die Hündin wurde freilaufend aufgefunden und kam daraufhin als Fundhund ins Tierheim. Sie war kurzzeitig vermittelt, aber da sie leider mit der Katze nicht klar kam, wurde sie ins Tierheim zurück gebracht.

Sie ist eine sehr liebe und zugängliche Hündin, die freundlich auf alle Zweibeiner zugeht. Über Streicheleinheiten freut sich Berita sehr. Am allerliebsten möchte sie aber mit ihren Menschen spielen und arbeiten, denn sie ist sehr klug und gelehrig. Einfach nur spazieren gehen reicht ihr nicht! Wenn sie artgerecht ausgelastet wird, kann sie sich aber durchaus auch einmal eine Zeit lang allein im Freilauf beschäftigen.

Mit Kindern versteht sie sich gut, solange diese sie nicht als Spielzeug ansehen. Da sie aber eine große, kräftige Hündin ist sollten die Kinder auf jeden Fall schon standfest sein. Mit Rüden ist sie sehr gut verträglich, bei Hündinnen entscheidet die Sympathie.

Gesucht wird ein Zuhause, gern in Haus mit Garten, wo die Hündin viel artgerechte Beschäftigung hat, denn Schäferhunde sind sehr klug und haben Spaß an der

Erziehung und z.B. Futtersuchspielen. Berita freut sich ab sofort über ihren Besuch und sitzt bereits auf gepackten Koffern, da sie nun endlich wieder in ein eigenes Zuhause ziehen möchte.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127 | 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf | Telefon: 03722-5927040

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr: 16.00-18.30 Uhr | Sa: 14.00-16.00.Uhr | Mo/Mi/So: geschlossen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Diakonie-Sozialdienst GmbH

Diakonie-Sozialstation Rochlitz
Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz - Telefon 03737/43476

Häusliche Krankenpflege - Rufnummer 03737/43476
(für alle Krankenkassen und Privatpersonen)

Sprechzeiten des Pflegedienstes

Montag – Freitag von 08.00 - 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung
Donnerstag bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte

Montag - Mittwoch und Freitag von 13.00 – 16.00 Uhr


Gruppe „Gegen Vergessen“

Donnerstag von 08.00 - 13.00 Uhr - Nur auf Anmeldung!

Sehr geehrte Damen und Herren !

Wenn sie unsere kleine **Faschingsparty** am **Dienstag, dem 05.03.2019 um 14.00 Uhr** in der Seniorenbegegnungsstätte der Diakonie-Sozialstation besuchen möchten, sind sie herzlich eingeladen.

Zur besseren Planung des Nachmittages bitten wir um Anmeldung bis spätestens Freitag, den 01.03.2019.



Vorabinformation:

Herzliche Einladung zu einer Gesprächsrunde mit Herrn Oberbürgermeister Dehne am Dienstag, dem 2. April um 14.00 Uhr in den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte in der Gärtnerstraße 46.
Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis spätestens Freitag, den 22.03.2019.

Spruch des Monats:
Mancher rennt dem Glück nach und weiß nicht, dass er es zu Hause hat.

Spielnachmittag Dienstag – 14.00 – 16.00 Uhr		05.03. (Fasching mit Elke)/12.03./19.03./26.03.2019
Senioren singen mit KMD Petzl Kirchgemeindezentrum		26.03.2019 von 10.00-11.00 Uhr
Gesprächs-, Spiel- und Handarbeitsnachmittag Mittwoch – 14.00 – 16.00 Uhr		06.03./20.03./27.03.2019
„Strickliesel“ n“ Mittwoch – 16.30 – 18.30 Uhr		06.03./13.03./20.03./27.03.2019
Gruppe „Gegen Vergessen“ Donnerstag – 8.00 – 12.00 Uhr Nur auf Voranmeldung!		07.03./14.03./21.03./28.03.2019
Senioren sport mit Isabell Freitag – 14.00 – 16.00 Uhr		01.03./08.03./15.03./22.03./29.03.2019
Seniorenkreis im KGZ Beginn:14.00 Uhr		Mittwoch: 13.03.2019
Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes Montag ab 15.00 Uhr		25.03.2019

Herzliche Grüße von Haus zu Haus- Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte

Diakonie Rochlitz 
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.
Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz
T 03737/49310 | www.diakonie-rochlitz.de

Angebote - Veranstaltungen im Februar/März 2019

Offene Sprechstunden/Erstberatungen 1. Halbjahr 2019 der Schuldnerberatung in der Geschäftsstelle Rochlitz:
07.03.2019, 14.03.2019, 11.04.2019, 09.05.2019, 13.06.2019
jeweils 10-12 Uhr.

Trennungskinder-Gruppe, die Erziehungs- und Familienberatung bietet eine Gruppenarbeit für Kinder, welche die Trennung ihrer Eltern verarbeiten müssen, an.
Fragen und Anmeldungen können jederzeit an unsere Beratungsstelle gerichtet werden. Tel.: 03737/493131.

Selbsthilfegruppe "Integra", Dienstag, 19.02.2019 und 19.03.2019, 12.30 Uhr, kreatives Gestalten für Menschen mit und ohne Körperbehinderung in geselliger Runde

Selbsthilfegruppe "Energie", Freitag, 22.02.2019 und 29.03.2019, 13 Uhr, Erfahrungsaustausch für Menschen mit Multiple Sklerose

Selbsthilfegruppe Parkinson, Mittwoch, 06.03.2019 und 03.04.2019 jew. 13.30 Uhr, gemeinschaftlicher Austausch zwischen an Parkinson erkrankten Menschen

Gerüchteküche, Mittwoch, 20.03.2019, 14 Uhr, bei selbstgemachten Suppen und Salaten die neuesten „Gerüchte“ über Fitness und Gesundheit hören,

Tagestreff, jeden Mittwoch, 9.30 - 12 Uhr, zur Kontaktfindung untereinander und gemeinsamen Aktivitäten

Bei Interesse und für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03737/449182 gern zur Verfügung.

Anzeigen

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Zum Bedenken in der Passionszeit

*Je näher wir dem Gekreuzigten kommen,
desto näher kommen wir einander.*

(Willem A. Visser' t Hooft)

■ Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 3. März	09.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Predigtgottesdienst (Gem.-päd. Haubold)
Sonntag, 10. März	09.30 Uhr Kirche Königsfeld Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Quaas)
Sonntag, 17. März	09.30 Uhr Petrikirche Rochlitz Abendmahlsgottesdienst zur Bibelwoche (Pfr. Quaas)
Sonntag, 24. März	10.00 Uhr Petrikirche Rochlitz Familiengottesdienst (Gem.-päd. Müller u. Hentschel)

■ Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag:

Freitag, 1. März	19.00 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Thema: Kommt, alles ist bereit! – Slowenien
------------------	--

■ Wir laden herzlich ein zur Bibelwoche:

Thema: „Freut euch – sorgt euch nicht“ – Texte aus dem Philipperbrief

Montag, 11. März	19.00 Uhr Gemeindesaal Wechselburg Thema 6 – „Mit Hoffen und Freude“ (Pfr. Zirnstein)
Dienstag, 12. März	19.00 Uhr Gemeindesaal Wechselburg Thema 1 – „Mit Gewinn“ (Pater Maurus)
Donnerstag, 14. März	19.00 Uhr Gemeindesaal Wechselburg Thema 7 – „Mit allem Nötigen“ (Pfrn. i. R. Bürger)
Sonntag, 17. März	09.30 Uhr Petrikirche Rochlitz Thema 3 – „Mit Furcht und Zittern“ (Pfr. Quaas)
Montag, 18. März	19.00 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Thema 4 – „Mit neuen Werten“ (Pfr. Sander)
Dienstag, 19. März	19.00 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Thema 5 – „Mit Brief und Siegel“ (Pfrn. Zlotowski)
Donnerstag, 21. März	19.00 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Thema 2 – „Mit großer Ehre“ (Pfr. Alberti)

■ Gemeindekreise im Kirchengemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:

ERWACHSENE und SENIOREN Bibelstunde in der Rathausstr.3

Landeskirchliche Gemeinschaft:	Montag, 4. und 18. März, jeweils 15.00 Uhr
Frauenkreis:	März: Teilnahme am Weltgebetstag und Bibelwoche
Mütterkreis:	Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Mittwoch, 13. März, 14.00 Uhr

KINDER und JUGEND

Vormittag für Groß u. Klein (Familien mit Kindern 0-3 Jahre)	mittwochs jede ungerade Kalenderwoche, 09.00 - 11.00 Uhr
Kirchenmäuse: (Kinder von 3-6 Jahren mit Eltern)	mittwochs jede ungerade Kalenderwoche, 15.30 – 17.00 Uhr
Glühwürmchen: (Eltern mit Kindern 0-3 Jahre)	mittwochs jede gerade Kalenderwoche, 16.00 – 17.00 Uhr
Stillgruppe:	mittwochs, jede gerade Kalenderwoche, 9.30 – 11.00 Uhr
Kinderkreis 1. bis 4. Klasse: Junge Gemeinde:	donnerstags 15.00 Uhr freitags 19.30 Uhr

KIRCHENMUSIK

Brummkreisel groß:	dienstags 15.00 Uhr (Schulalter)
Brummkreisel klein:	dienstags, 16.00 Uhr (Vorschulalter)
Seniorenchor:	Dienstag, 26. März, 10.00 Uhr
Posaunenchor Rochlitz:	montags 19.30 Uhr
Kantorei Rochlitz:	mittwochs 19.30 Uhr
Kantorei Königsfeld:	dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld

Weitere Gemeindekreise:

Hauskreis Stollsdorf:	März: Teilnahme am Weltgebetstag und Bibelwoche
Hauskreis Weiditz:	Dienstag, 5. März, 14.30 Uhr
Andacht im Altenpflegeheim:	Donnerstag, 7. März, 10.00 Uhr

■ Pfarramtbüro- im Kirchengemeindezentrum, Leipziger Str. 26, Erdgeschoss, Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908

e-mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 4496718
Jens Petzl, Kantor, KMD	Tel. 03737/ 786107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/43448
Annett Müller, Gemeindepädagogin	E-Mail: an.mueller@evlks.de
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Nachrichten aus der Kirchgemeinde Schwarzbach–Thierbaum

■ Gottesdienste

3. März Estomihi
Schwarzbach 10.15 Uhr Pfr. Bickhardt
Andacht zum Weltgebetstag mit Kinderanimation

17. März Reminiszere
Thierbaum 09.00 Uhr Pfrn. Lau
Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche

24. März Okuli
Colditz 11.00 Uhr Pfrn. Lau/Gem.-päd. Fritzsch
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Schwarzbach 14.00 Uhr Pfr. Bickhardt
Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

31. März Lätare
Thierbaum 14.00 Uhr Pfrn. Lau
Gottesdienst

7. April Judika
Schwarzbach 17.00 Uhr Gem.-päd. Fritzsch
Kinderkirche mit Passahmahl

■ Begegnungen

Christenlehre: montags von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus: 11.3., 25.3.

Gitarrenkurs: nach Vereinbarung

Konfi-Samstag: Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich immer Samstag, 10.00 – 15.00 Uhr im Pfarrhaus/Gemeindezentrum Colditz: 22.3.-24.3.

Junge Gemeinde: Freitags, 19.30 – ca. 22.00 Uhr im Pfarrhaus/Gemeindezentrum Colditz

Jugendgottesdienste: Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, der melde sich bitte telefonisch bei Frau Fritzsch. Treffpunkt: 18.20 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Colditz:

Frauentag: mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: 03.04.

Chor: dienstags, 19.30 Uhr im Wechsel im Königsfelder und Schwarzbacher Kirchgemeindehaus

■ Nachrichten

Frühjahrsputz

Zum Frühjahrsputz treffen wir uns am Samstag, dem 30. März ab 8.30 Uhr, um auf dem Friedhof und in der Kirche in Schwarzbach den Winterschlaf zu vertreiben. Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten werden auch wieder Ausbesserungsarbeiten an der Friedhofsmauer ausgeführt.

Bibelwoche 2019

Mit dem Eröffnungsgottesdiensten am 17.3. um 9.00 Uhr in Thierbaum, 10.15 Uhr in Collmen und 10.15 Uhr in Erlbach (Kinderkirche) beginnt die diesjährige Bibelwoche zum Thema: „Freut euch, sorgt euch nicht“ - Auslegungen zu 7 Abschnitten aus dem Philipperbrief. Sie endet am 24.3. mit dem Abschlussgottesdienst um 14 Uhr in Schwarzbach.

19.3. 19.30 Uhr Pfr. Bickhardt – Teichhaus Hohnbach
20.3. 19.30 Uhr Gem.päd. Fritzsch – Kirchgemeindehaus Schwarzbach
21.3. 19.30 Uhr Pfr. i. R. Herberholz – Teichhaus Hohnbach
22.3. 19.30 Uhr Pfrn. Lau/Gem.päd. Fritzsch –
Pflegeheim „Wenceslaus Linkck“ Colditz

Anzeigen

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Informationen der Gemeinde Seelitz

Die Gemeinde Seelitz bietet zur Vermietung an:

Eine ruhige 3-Raum-Wohnung in Gröblitz, Dorfstraße 3

Die Wohnung ist 57,20 m² groß und steht ab sofort zur Anmietung zur Verfügung. Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche ausgestattet.

Die Kaltmiete beträgt monatlich 286,00 € zzgl. 100,00 € Betriebskostenvorauszahlung. Es besteht die Möglichkeit im Objekt einen Stellplatz (10,00 €) oder eine Garage (15,00 €) anzumieten.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz (Gebäudemanagement)
z. Hd. Frau Böttger, Markt 1, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737/ 783-228, Fax: 03737/ 783-166
E-Mail: v.boettger@rochlitz.de

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Seelitz

Am **Freitag, dem 29.03.2019** findet im **Gasthof „Zum Wind“ in Gröblitz um 19.00 Uhr** die diesjährige **Jagdgenossenschaftsversammlung** statt. Dazu möchten wir alle Landeinbringer der Orte Seelitz, Pürsten, Gröbschütz, Zschauitz, Gröblitz, Döhlen, Neudörfchen und Neuwerder recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Jagdgenossen
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
5. Diskussion und Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Beschluss über die Auszahlungsmodalitäten des Reinertrages 2020
7. Bericht der Jagdpächter
8. Anfragen und Informationen
9. Abschluß der Versammlung

Volkhard Fuhrmann, Jagdvorsteher

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Steudten

Freitag, den 15. März 2019 – 18.00 Uhr
nach Fischheim in die Gaststätte "Zur Einkehr"

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorstand
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers über das vergangene Jagdjahr
4. Bericht der Kassenführerin zum Haushaltsplan 2018/2019
5. Entlastung der Kassenführerin und des Jagdvorstandes
6. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinerlöses und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2019/2020
7. Wahl der neuen Vorstandsmitglieder
8. Verabschiedung der Kassenführerin Heike Gebauer
9. Bericht der Jagdpächter über das Jagdjahr
10. Verschiedenes und Schlusswort des Jagdvorstehers
11. Gemütliches Wildessen

Für den Partner des Mitgliedes sind 5,- € zu entrichten gemäß Beschluss 05/03/2015 vom 27.03.2015.

Rückmeldungen bitte bis 06.03.2019 an nachstehende Personen:

Junge, Bernd 03737 - 48609
Berthold, Mathias 03737 - 771408

Seebitzschen, den 17.01..2019

M. Berthold, Jagdvorsteher

Seniorenachmittag

am Dienstag, dem 09. April , 14.00 Uhr,
im Waldhotel am Reiterhof Seelitz

Wir laden ein zu einem Vortrag „Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn“ Meldungen bitte bis 05.04. an das Gemeindeamt 42862 oder an das Waldhotel 42343.

Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten

Liebe Leserinnen und Leser,
in loser Folge werden Sie künftig an dieser Stelle wieder alte und neue Nachrichten aus den Ortsteilen der Gemeinde Seelitz finden. Dank der umfangreichen Recherchen und der Aufarbeitung des vorhandenen historischen Materials durch die Mitglieder des „Historischen Zirkels Seelitz“ verfügt die Gemeinde über eine gut sortierte Chronik.

Heute: Sörnzig

Aus dem Jahr 1208 stammt die älteste, noch vorhandene, urkundliche Erwähnung des Ortes unter dem Namen „Zorneske“. Damals stiftete Graf Konrad dem von seinem Vater, Graf Dedo von Groitzsch und Rochlitz, gegründetem Kloster Zschillen den Ort und die Flur mit Mühle und Muldenfischerei.

Die Bewohner waren dem Kloster zins- und dienstpflchtig, gerieten jedoch nie in unmittelbare Leibeigenschaft.

Der Name des Ortes ist slawischen Ursprungs und bedeutet „Ort der Mülsteinhauer“, das Material fand sich in unmittelbarer Nähe, der rote Porphyrtuff des Rochlitzer Berges.

Seit jeher wurde neben der Landwirtschaft auch Fischerei betrieben. Die Mulde galt als fischreichster Fluss weit und breit. Der Fang wurde in herrschaftliche Küchen geliefert und Lachs galt als „Armeleute-Essen“.

Bis zum Bau eines hölzernen Steges über die Mulde im Jahre 1871 gab es lediglich eine Furt zwischen Sörnzig und Fischheim. Überliefert ist, dass Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen im Jahr 1547 mit seiner Reiterei den Fluss dort überquerte.

Etliche Hochwasser und Überschwemmungen später, nämlich 1907, wurde der Drahtseilhängesteg, besser bekannt als „Schaukelbrücke“, gebaut.

Vorher erschien noch folgende Meldung im Rochlitzer Wochenblatt, Nummer 28 von 1907: „Der hölzerne Steg bei Sörnzig über die Mulde, der infolge seiner Bauälligkeit durch eine eiserne Brücke ersetzt werden wird, war in letzter Zeit mangelhafter geworden, als man vermutete.

Als dieser Tage ein Landmann auf einem Schubkarren einige Säcke Getreide über den Steg fahren wollte, vermochte der Steg die Last nicht mehr zu tragen und brach zusammen.

Der Landmann stürzte samt dem Schubkarren in die Mulde, vermochte sich aber an das Ufer zu retten.

Der Karren mit den Säcken verschwand jedoch in den Fluten.“

Die Benutzung des neuen Steges kostete eine Gebühr; von 5 Uhr morgens bis 10 Uhr abends 10 Pfennig, von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens 20 Pfennig, mit Fahrrad, Kinderwagen, leerem Schiebebock (Schubkarren) oder leerem Handwagen je 20 Pfennig, beladen kosteten Schiebebock und Handwagen 30 Pfennig.

Informationen der Gemeinde Seelitz



Steg Sörnzig früher



Steg Sörnzig heute

Befreit von der Entrichtung dieser Gebühren waren sämtliche Personen, von welchen nach landes- und reichspolizeilichen Bestimmungen Wege- oder Brückengeld nicht erhoben werden darf und sämtliche Einwohner von Sörnzig.

Nach dem verheerenden Hochwasser im Jahr 1954 wurde die Hängebrücke auf Betonblöcken mit Drahtseil- und Eisenkonstruktion neu errichtet.

Erinnert sich noch jemand an den 09. Juli 1954? An diesem Freitag trat die Mulde aus ihrem Bett und stieg sehr rasch an. Die Bewohner des Gasthauses Sörnzig mussten mittels Schlauchboot evakuiert werden. Erst am Samstag Mittag hatte das Wasser seinen Höchststand erreicht.

Auch das Gasthaus Sörnzig hat eine wechselvolle Geschichte. Im Jahr 1870 wird ein Gasthof mit Saal erwähnt. In den folgenden Jahren soll er ein beliebtes Ausflugs- und Tanzlokal werden.

Gasthofbesitzer Richard Bellmann wirbt mit dieser Anzeige: „Gasthof und Sommerfrische Sörnzig, Telefon Rochlitz 263, am Fuße des Rochlitzer Berges, beliebter Ausflugsort, direkt an der Zwickauer Mulde, zwischen Rochlitz und Wechselburg gelegen. Herrliche Waldumgebung. Behagliche Lokalitäten, großer, schattiger Garten, vornehmer Konzert- und Ballsaal. Anerkannt gute Bewirtung.“

Am Ende des 2. Weltkrieges fanden zahlreiche Flüchtlinge im Gasthof Unterschlupf.

Bis zur Schließung 1967 bewirtschaftete die Konsumgenossenschaft den Gasthof, danach nutzte der VEB Kombinat Technische Textilien Karl-Marx-Stadt das Gebäude als Akademie für Sozialistische Wirtschaftsführung.

Im Jahr 1991 wurde daraus die Sörnziger Weiterbildungsakademie und 1994 folgte die Einweihung eines Biergartens.

Heute trifft der Werbetext des ehemaligen Besitzers Bellmann wieder voll ins Schwarze.

Auch, weil in der Kunstscheune hinter dem Gasthaus der Muldentaler Intarsienverein seit 1999 eine Schauwerkstatt betreibt. Im Jahr 2005 wurde daraus das Europäische Holzkunstzentrum.

Besucher können zusehen, wie durch das Einlegen von farbigen Furnierstücken einzigartige Kunstwerke entstehen und sie können selbst kreativ werden.

Die Gegenwart gestalten heißt aber auch, Geschichte zu bewahren.

Das Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, welches fast schon vergessen schien, wurde restauriert und 100 Jahre nach dem Ende des Krieges an einem angemessenen Platz im Dorf wieder aufgestellt, um zu mahnen und die Erinnerung an das Kriegsleid aufrecht zu erhalten.

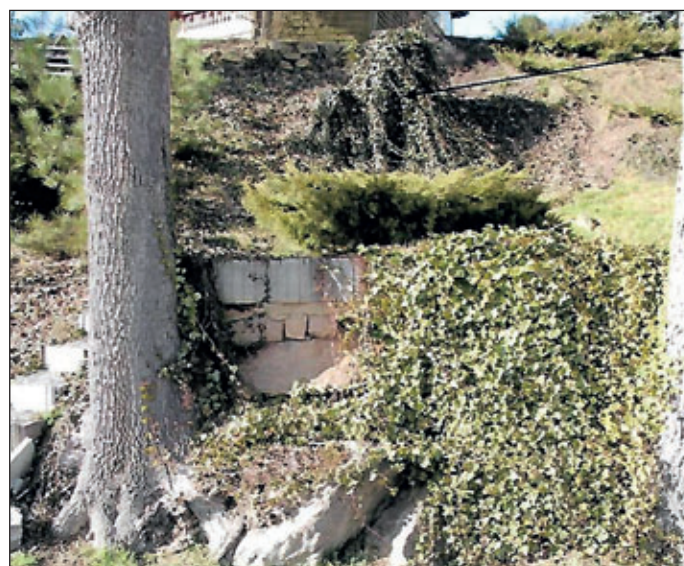
Doch auch das für den Gedenkstein verwendete Material, der rote Porphyrtuff, macht ihn erhaltenswert. Sind wir doch im Dorf der „Mühlsteinhauer“ und wie überall in der Region, finden wir das beliebte Baumaterial – und über den Schaukelsteg führt der Porphyrlernpfad durch das Silbertal bis Wechselburg und zurück.

Es gibt viel zu entdecken.

Historischer Zirkel Seelitz
Marion Hauff



Denkmal 1933



Denkmal 2008



Denkmal 2018

Informationen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf, zur Erbpacht oder zur Vermietung aus: Gebäude und Grundstück der ehemaligen Förderschule „Wilhelm Pfeffer“



Lage und Gebäudeeigenschaften:

Das Verkaufsobjekt befindet sich am Ortsrand von Zettlitz in ruhiger Lage. Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nach Rochlitz ist gegeben, die A72 ist ca. 20 Autominuten entfernt. Es handelt sich um ein behindertengerecht ausgebautes Schulgebäude in Massivbauweise. Auf dem Gelände befinden sich außerdem ein kleiner Spielplatz und eine Garage. Das Gebäude wurde 1982/1983 erbaut und 1995 umfassend saniert. Im Rahmen der Sanierung wurde unter anderem das Dach neu eingedeckt, ein Personenaufzug installiert und die Elektrik erneuert.

Gemarkung/ Flurstücke:

Flurstücke 104/3, 104/4, 105/3, 17/15 und 17/8 der Gemarkung Zettlitz

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 und teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB.

Grundstücksbeschreibung:

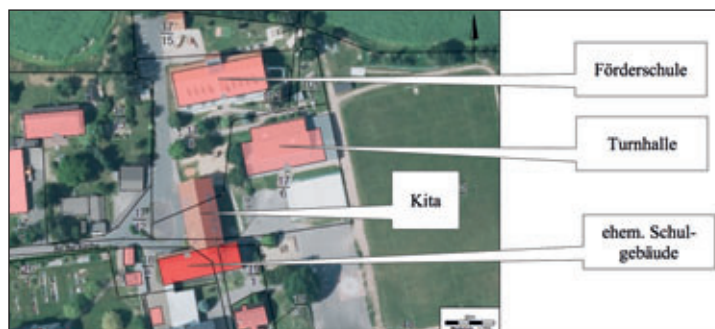
Das Grundstück (blaue Umrandung) hat eine Größe von ca. 2.657 m² und ist vollständig erschlossen. Die Bruttogrundfläche des Gebäudes beträgt 1.960 m².

Auf dem Nachbargrundstück befindet sich eine Turnhalle/Multifunktionshalle mit angrenzendem Beach-volley- und Fußballplatz, welche zur Mitbenutzung zur Verfügung steht.

In unmittelbarer Nähe an der Kita steht ein ehemaliges Schulgebäude mit künftigem Leerstand, für das eine Nachnutzung (auf Mietbasis) gewünscht jedoch nicht zwingend ist.

Nutzungsmöglichkeiten:

Das Gebäude eignet sich vor allem für die Nutzung als Förderschule, Senioren-Tagespflege-Einrichtung, Spezialpflegeeinrichtung, Hospiz, Kinderheim oder Frauenhaus.



Bestehende Verträge:

Vertragsfrei

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Vanessa Böttger, Tel. 03737/783 228, E-Mail: v.boettger@rochlitz.de.

Angebote einschließlich Angaben zur geplanten und zeitlich unteretzten Nutzung richten Sie bitte im **verschlossenen** Umschlag mit der Aufschrift „Gebot Förderschule Zettlitz“ und einem Finanzierungskonzept bis spätestens **01.04.2019** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Der Gemeinderat entscheidet nach Abwägung der Gebote und pflichtgemäßem Ermessen über den Verkauf des Grundstückes.

Verkehrsteilnehmerschulung in Zettlitz

(Themen: u. a. Neuregelungen und Änderungen StVO und StVZO)

am: Dienstag, 19.03.2019
um: 19:00 Uhr
in: 09306 Zettlitz, An der Kirche 6 - im Begegnungszentrum

Jagdgenossenschaft Hermsdorf – Bekanntgabe

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft 2018/2019 findet am **Mittwoch, den 27.03.2019 um 18.00 Uhr** im Gesellschaftsraum der Tierpension Hermsdorf statt.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Kassenbericht und Informationen zur Finanzlage
- 3 Entlastung Kassenwart und Vorstand
- 4 Beratung und Beschluss zur Verwendung Reinerlös
- 5 Beratung zu den Modalitäten der Jagdpacht ab 2020/2021
- 6 Sonstiges

Christoph Schütz
Vorstand